

Wandertag 26.10.

Stocksporthalle

SCHLARWEG, NEUSEIERSBERG

Einlass & Frühstück: 9:00 Uhr

Start: 10:00 Uhr

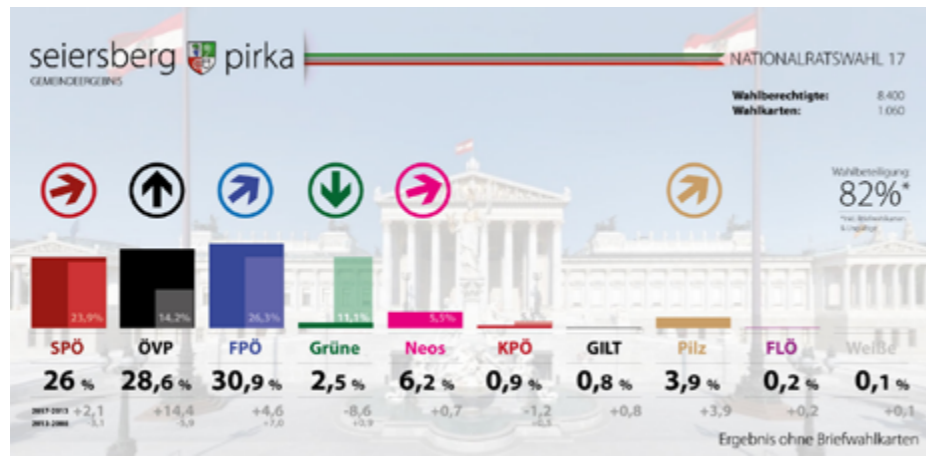
Rückkehr: 13:00 Uhr

Nenngeld: Erw. 2,- Kinder 1,-

- Ganztägig:**
- + Kulinarische Köstlichkeiten des ESV Alte Maut
 - + Livemusik und große Verlosung



Alle Infos auch unter 0664 1530680
GK Manfred Ruderes www.seiersberg-pirka.gv.at



GEMEINDEWAHLERGEBNIS

Seiersberg-Pirka bei Parlamentswahlen im Österreich-Trend

Am 15. Oktober waren insgesamt 8.400 Wahlberechtigte aufgerufen, den Nationalrat in Wien zu wählen. In Seiersberg-Pirka setzte sich die **FPÖ (30,9%)** als stimmenstärkste Partei klar durch, gefolgt von **ÖVP (28,6%)** die ihr Ergebnis von 2013 verdoppelte (!) und der **SPÖ (26,0%)**, die um 2,1% geringfügig zulegen konnte.

Die bis 2013 auf Platz 3 positionierten Grünen stürzten in Seiersberg-Pirka auf 2,5% ab (-8,6%). Die Neos hingegen konnten das Ergebnis halten, legten um 0,7% zu und sind mit 6,2% klar viertstärkste Partei. Ebenfalls beachtlich ist das Ergebnis der Liste Pilz, die beim ersten Antreten auf 3,9% in Seiersberg-Pirka kam.

Mehr Informationen bietet das Bundesministerium für Inneres als oberste Wahlbehörde. www.bmi.gv.at

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	5832
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen	50
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen	5782

Die auf die einzelnen Parteien entfallenden abgegebenen gültigen Stimmen		%	ohne Vorzugstimmen	mit Vorzugstimmen
Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	1505	26,03	1300	205
Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei (ÖVP)	1652	28,57	1194	458
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	1786	30,89	1447	339
Die Grünen - Die Grüne Alternative (Grüne)	143	2,47	98	45
NEOS - Das Neue Österreich mit Irmgard Griss (NEOS)	356	6,16	219	137
Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)	50	0,86	40	10
Liste Roland Düringer - (GILT)	46	0,80	35	11
Liste Peter Pilz (Pilz)	227	3,93	146	81
Freie Liste Österreich & FPS	9	0,16	9	0
Die Weißen - Das Recht geht vom Volk aus	8	0,14	8	0

1060 Briefwahlstimmen sind nicht berücksichtigt, da diese nicht von der Gemeinde ausgezählt werden

EINSTIMMIGER BESCHLUSS IM GEMEINDERAT

Jagdrecht-Schilling für Seiersberg-Pirka

Der Jagdrecht-Schilling 2017 wurde im Ortsteil Pirka mit € 2.000,- und Seiersberg mit € 1.500,- bemessen und ist bis 22.11.17 abholbar.

Der Entwurf für den Jagdrecht-Schilling 2017 wurde ordnungsgemäß im Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 3.10.2017 gemäß Stmk. Jagdrechtsgesetz 1986 beschlossen, den Jagdrecht-Schilling 2017 wie folgt aufzuteilen:

Der Jagdrecht-Schilling 2017 beträgt für Seiersberg € 1.500,- für Pirka € 2.000,-. Daraus ergibt



sich ein Hektarsatz von € 2,14 in Pirka und € 1,90 in Seiersberg. Die Anteile am Jagdrecht-Schilling können von den Grundbesitzern ab sofort bis einschließlich 22.11.2017 unter Vorlage eines Grundbuchauszuges, der nicht älter als 6 Monate

sein darf und aus welchem das gesamte Flächenmaß zu ersehen ist, während der Amtsstunden im Gemeindevorstand erhoben werden. Nicht behobene Anteile verfallen nach dem 22.11.2017 zugunsten der Gemeindekasse.

E-ZUSTELLUNG

Gemeindepост per Internet

Kostenlos registrieren und die Gemeindevoranschreibungen per E-Mail erhalten. Modernste Sicherheitsstandards machen es möglich, dass Sie amtliche Mitteilungen und Dokumente direkt auf Ihrem PC empfangen können. Um sich anzumelden, klicken Sie auf der Gemeindehomepage einfach auf den Link „E-Zustellung“ (rechts oben) und füllen das Formular aus. Bei Fragen helfen wir Ihnen unter 0316/28 21 11 gerne weiter.

KOSTENLOS IM GEMEINDEAMT ANMELDEN

Handysignatur

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos im Gemeindevorstand Seiersberg-Pirka zu registrieren. Zur Registrierung werden lediglich ein Mo-



biltelefon mit SMS-Funktion und ein amtlicher Lichtbildausweis sowie ca. 10 Minuten an Zeit benötigt.

Eine aktuelle Liste der Anmeldungen finden Sie auf www.handy-signatur.at

GEMEINDE SEIERSBERG-PIRKA UND LAND

Heuer bis zu € 232,- Heizkostenzuschuss sichern

Die Landesregierung hat einen Heizkostenzuschuss für den Winter 2017/2018 beschlossen. Berechtigten wird somit bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von € 120,- für alle Heizungsanlagen gewährt. Die Förderaktion begann am 01.09.2017 und dauert bis 22.12.2017.

Wer ist anspruchsberechtigt?

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 1.9.2017 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben. Keinen Anspruch haben Personen die einen Anspruch auf "Wohnungsunterstützung" haben, und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen übersteigt (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!):

Alleinstehende Personen: € 1.185,- ;

Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.526,- ;

AlleinerzieherInnen: € 1.018,-

Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 355,-

Bei Antragsstellung vorzulegen sind: Lichtbildausweis, letzter Pen-

sionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, bei KontoinhaberInnen die Kontonummer, IBAN u. BIC, Nachweis der Heizungsart (baubehördlicher Bewilligungsbescheid oder Bestätigung des Öllieferanten oder Bestätigung der Hausverwaltung/ des Hauseigentümers) sowie Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.

Gemeinde fördert zusätzlich mit € 112,-

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka fördert zusätzlich € 112,- für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die den Förderrichtlinien des Landes entsprechen. Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice.



DE-LA-TOUR-SCHULE

Ganztagschule startete mit zwei fünften Klassen, 2018 folgt der Start eines vierklassigen Oberstufenrealgymnasiums in unserer Gemeinde

Mit einem Festakt wurde die De-La-Tour-Schule in unserer Gemeinde am 6. Oktober offiziell eröffnet. Im Mittelpunkt standen dabei unsere Kinder, die Bürgermeister Baumann als unsere Zukunft begrüßte. Zum Geschenk wurde ein großer Baum übergeben, der sinnbildlich für das Bemühen der Gemeinde steht, unseren Kindern einen Boden zu bereiten, in dem sie Wurzeln schlagen und zu einem starken Baum mit vielen Früchten wachsen können - "Wir sind die Schule der Träume" sangen die Kinder bei ihrem großen Auftritt und ernteten viel Applaus. Möglich macht dieses einzigartige Projekt, das Bündeln von Kräften und Kompetenzen, die das selbe Ziel verfolgen: Bildung neu zu denken - denn ohne Wurzeln wachsen keine Flügel, das weiß man hier.

Nach der Grundsteinlegung am 6. November 2016 und einer Bauzeit von nur knapp zehn Monaten konnten die 54 Schülerinnen und Schüler somit pünktlich zum Schulstart einziehen. Das Schulgebäude ist dreigeschossig, lichtdurchflutet und bietet mit seinen Gruppenräumen und großzügigen Gangflächen viel Platz



"Wir sind stolz darauf, unseren Kindern nun endlich eine adäquate Bildungseinrichtung bieten zu können. Der nächste Schritt folgt 2018. Wir handeln anstatt nur zu reden - das ist, was uns in Seiersberg-Pirka ausmacht"

Werner Baumann, Bürgermeister

für Austausch und Kommunikation. Die De-La-Tour Schulen sind Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht der evangelischen Diakonie de La Tour. Das qualitätsvolle, reformpädagogische Bildungsangebot stellt kooperative Lernformen, individuelles Zeitmanagement und die Übernahme von Selbstverantwortung im Lernprozess in den Vordergrund. Durch diesen Ansatz entwickeln die Kinder und Jugendlichen eine hohe soziale Kompetenz. Die Sprache Englisch ist ständiger Begleiter in der Schule und teilweise auch Arbeitssprache.

„Wir wollen Kinder bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereiten, denn Wissen alleine reicht in modernen Arbeitswelten nicht mehr aus,“ sagt Matthias Liebenwein, Geschäftsführer der Diakonie de La Tour Steiermark. „Als Schulträger freuen wir uns, in und mit der Gemeinde

Seiersberg-Pirka ein so zukunftsgerichtetes Schulprojekt realisieren zu können.“

Bürgermeister Werner Baumann, der gemeinsam mit Schulreferent Werner Koch den Schulstandort entwickelte und damit die Schule in der gegenwärtigen Form erst möglich machte, dazu: „Endlich ist es geschafft - und das obwohl uns von vielen Seiten attestiert wurde, dass es uns nie gelingen wird eine weiterführende Schule in Seiersberg-Pirka anzusiedeln. Wir sind stolz darauf, unseren Kindern nun endlich eine adäquate Alternative zu den Bildungseinrichtungen in Graz - ganz ohne stundenlanges Pendlerodyssey - bieten zu können. Dank großzügiger Förderangebote der Gemeinde wird nicht der Geldbeutel maßgebliches Kriterium für eine innovative und zukunftsorientierte Schulausbildung sein sondern einzig die Qualifikation. Wir suchen



v.l.n.r.: LAbg. Gerald Deutschmann, BR Ernst Gödl, Diakonie Stmk-GF Matthias Liebenwein, Bürgermeister Werner Baumann, Diakonie GF Susanne Prentner-Vitek, NAbg. Elisabeth Grossmann, LAbg. Oliver Wieser, Pfarrer Wolfgang Posch, OKR Karl Schiefermair, Rektor der Diakonie Stotter

die klügsten Köpfe und nicht die Reichsten - das ist Bildungspolitik made in Seiersberg-Pirka

Wer ist die Diakonie de La Tour eigentlich?

Die Diakonie de La Tour ist eine der größten Sozialorganisationen im Süden Österreichs mit rund 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in mehr als 80 Einrichtungen in Kärnten, Osttirol und der Steiermark.

Sie begleiten, pflegen und fördern Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen, Menschen mit Behinderungen und mit Assistenzbedarf, Menschen mit Erkrankungen und Suchtproblematiken, Menschen im Alter sowie Menschen auf der Flucht. Sozial-



Der Musikverein sorgte für einen feierlichen Rahmen

les Engagement, orientiert an christlichen Werten, wird seit über 145 Jahren gelebt. Die Diakonie de La Tour ist Mitglied der Diakonie Österreich, einem der fünf großen Wohlfahrtsverbände in Österreich und ein verlässlicher Partner für unsere Gemeinde. Für 2018 ist die Eröffnung des Oberstufenrealgymnasiums geplant - wir werden jedenfalls berichten.



Rund 400 Personen feierten im Festzelt und am Vorplatz der neuen Schule mit



Die ersten Schüler der De-La-Tour Schulen sangen zum Einstand das Lied: Wir sind die Schule der Träume



Dutzende Ehrengäste aus Land und Bund kamen der Einladung der Gemeinde gerne nach.



Auch Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche nahmen teil.

Fotos: Gemeinde Seiersberg-Pirka | Mario Sudy



Macher unter sich: GR Werner Koch (li.) und Stmk. GF Matthias Liebenwein



Auch Bezirkshauptmann Burkhard Thierriecher folgte der Einladung



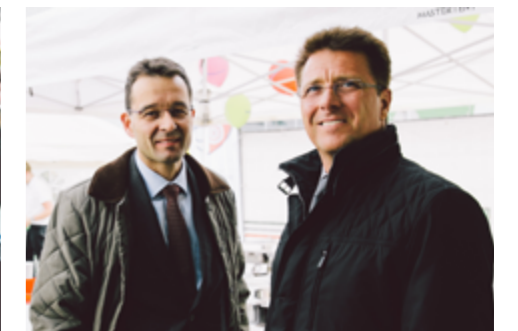
2. Vizebürgermeister Markus Grill und GR Wolfgang Cencic



Bundesrat Ernst Gödl kam in Vertretung des Landeshauptmannes, hier im Gespräch mit GR Eibinger (li.)



LAbg. Oliver Wieser war auch schon bei der Grundsteinlegung mit dabei



SICHERER SCHULWEG

Sichtbar und schlau – das ist Schulwegsicherung made in Seiersberg-Pirka

Pünktlich zu Schulbeginn wurde am Schulcampus Seiersberg der neu organisierte Parkplatz mit Schutzzonen für unsere Kinder sowie die Einbindung des Radweges fertiggestellt. Im September fand gemeinsam mit dem Verkehrsplaner Ing. Erich Pilz, der Polizei und Vertretern der Gemeinde eine gemeinsame Begehung und Erklärung mit allen Kindern der Schule statt.

Bürgermeister Werner Baumann und Schulreferent Werner Koch begrüßten die Kinder und kamen nicht mit leeren Händen: Denn jeder Volksschüler bekam eine eigene Schutzweste mit Seiersberg-Pirka-Aufdruck als Geschenk überreicht. Der Bürgermeister betonte, wie wichtig der Gemeinde die Schulwegsicherung ist und dass mit dem neuen Parkplatz ein weiterer Schritt zu mehr Sicherheit gelungen ist. Er erinnerte daran, dass trotzdem jeder Verkehrsteilnehmer umsichtig und selbstverantwortlich sein muss und sich nicht auf andere Verkehrsteilnehmer verlassen darf.

Nach einer kurzen Erklärung des Leitsystems durch Ing. Erich Pilz gingen die Kinder gemeinsam mit Polizistinnen der Polizeiinspektion Seiersberg und Gruppeninspektor Edgar Raffler die Schutzzonen ab.



v.l.n.r.: Ing. Erich Pilz, Revierinspektor Edgar Raffler, Bürgermeister Werner Baumann (4.v.l.), Dir. Maria Zingl-Kronberger, Schulreferent Werner Koch, Bettina Burger mit allen Kindern und Pädagoginnen

Die Maßnahme hat das Ziel, dass auch die Kinder selbst ihre Eltern sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, die Schutzzonen aktiv zu nutzen - den Kindern zuliebe.

Was in Sachen Schulwegsicherung folgt wurde in einem kurzen Gespräch nach dem Termin mit den Experten skizziert: Zum einen ist die Umsetzung der schon lange geplanten Unterführung im Bereich Robert-Koch Straße am Programm. Zum anderen stehen die Umsetzung des dringend notwendigen Linksabbiegers von der Feldkühner Straße zur Schule im Zentrum der Bemühungen. Selbstverständlich bekamen auch die Kinder der VS Pirka Warnwesten geschenkt.



Das Gemeindeamt ist auch Fundamt

Neben vielen anderen Aufgaben ist Ihr Gemeindeamt auch das örtliche Fundamt. Gegenstände können hier während der Öffnungszeiten abgegeben, sowie abgeholt werden. Wir bitten um Verständnis, dass Gegenstände bei der Abholung erst nach detaillierter

Beschreibung ausgehändigt werden können. Grundsätzlich werden alle Gegenstände, die im Gemeindegebiet gefunden und abgegeben werden, der Gemeinde überbracht. Wenn also etwas verloren geht, macht es Sinn auch im Gemeindeamt nachzufragen.

Fotos: Gemeinde Seiersberg-Pirka

.GESUND .WOHLFÜHLEN

Gesundheitsmesse im Jänner 2018

An drei Tagen im Jänner plant Gemeindevorstandsmitglied Dr. Helmut Pailer eine umfassende Messe zum Thema Gesundheit sowie regelmäßige Gesundheitstage zu definierten Schwerpunkten.

Wohlfühlen, genießen, aktiv und gesund sein: das sind die Schwerpunkte von rundumsund – die Messe für Gesundheit und mehr in Seiersberg-Pirka. Die neue Initiative in unserer Gemeinde setzt von 19.-21.1.2017 auf Referenten, spannende Gesundheitsthemen, mehr Bewusstsein, mehr Bio und mehr Leben.

"In der heutigen schnelllebigen und reizüberfluteten Zeit ist es immer wichtiger auf sich Acht zu geben", so Dr. Helmut Pailer, Arzt der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und Vorstandsmitglied unserer Gemeinde. Ein facettenreiches Rahmenprogramm soll das Publikum zusätzlich begeistern

.gesund .wohlfühlen

Im ersten Schritt lockt die Messe mit kostenlosen Gesundheitstests sowie zahlreichen Fachberatungen. Die Besucher können unter anderem dabei einen Stress-Test, oder BIA-Messung (Analyse der Körperzusammensetzung), machen.

.gemeinsam ist mehr

Gemeinsam mit angesiedel-

ten Ärzten und Experten Dr. Helmut Pailer setzt dabei speziell auf die Vielzahl der orstansässigen Mediziner, die in den nächsten Tagen ein Informationsschreiben zur Veranstaltung per Post zugestellt bekommen.

"Eingeladen ist Jeder, der sich in den Dienst der Guten Sache stellt", so Pailer, der auch die Vielfalt an Ärzten und Therapeuten "vor der Haustür" möglichst breit präsentieren will.

.winwin

"Unsere Experten sollen einen Rahmen bekommen, wo sie sich und ihre Leistungen präsentieren können, die Gäste wiederum einen Ort, an dem eine Vielzahl an Informationen konzentriert und gesammelt abrufbar ist", so der Veranstalter.

.infos & .more

Interessierte Ärzte und Therapeuten können sich zum geplanten Projekt "rundumsund" jederzeit an Dr. Helmut Pailer, Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka oder 0664 4201946 sowie helmut.pailer@gmail.com melden.

"Wir wollen eine umfassende Veranstaltungsreihe starten und gemeinsam mit Ärzten, Therapeuten und Apotheken aus unserer Gemeinde zusammenarbeiten"

Dr. Helmut Pailer

Mediziner, Gemeindevorstandsmitglied von Seiersberg-Pirka



seiersberg pirka

RUND UM GSUND:

Machen wir den ersten Schritt - gemeinsam

Schritt 1:
JÄNNER 2018



RUND UM GSUND

Gesundheitsmesse Seiersberg-Pirka

Freitag 19.1. ab 10:00 Uhr	Samstag 20.1. ab 10:00 Uhr	Sonntag 21.1. ab 10:00 Uhr	Ärztzentrum Pirka, Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka
---	---	---	---



SPORTAUSSCHUSS LÄDT EIN:

Großer Familienwandertag
am 26. Oktober 2017

„Das Wandern ist des Müllers Lust“ heißt es, aber auch für alle „Nichtmüller“ gibt es beim Fitmarsch 2017 die Möglichkeit, köstlich zu schmausen und die Gemeinde zu erkunden.

Gratis-Frühstück für alle Wanderer in der Stocksporthalle

Musikalische Umrahmung durch den Musikverein und die Krochledern

Ob groß, ob klein, auch heuer sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Seiersberg-Pirka eingeladen, an unserem traditionellen Wandertag am 26. Oktober teilzunehmen.

Ab 9:00 Uhr Frühstück, ab 10:00 Uhr Start

Auf geht's um 10:00 Uhr in der Stocksporthalle Neuseiersberg, wobei bereits ab 9:00 Uhr der ESV Alte Maut wieder alle Teilnehmer zum reichhaltigen Frühstück einlädt. Nach einem idyllischen Streifzug durch unsere Gemeinde und dem Besuch der Labestation beim Windorfer Teich ist auch am Nachmittag für beste Unterhaltung gesorgt.

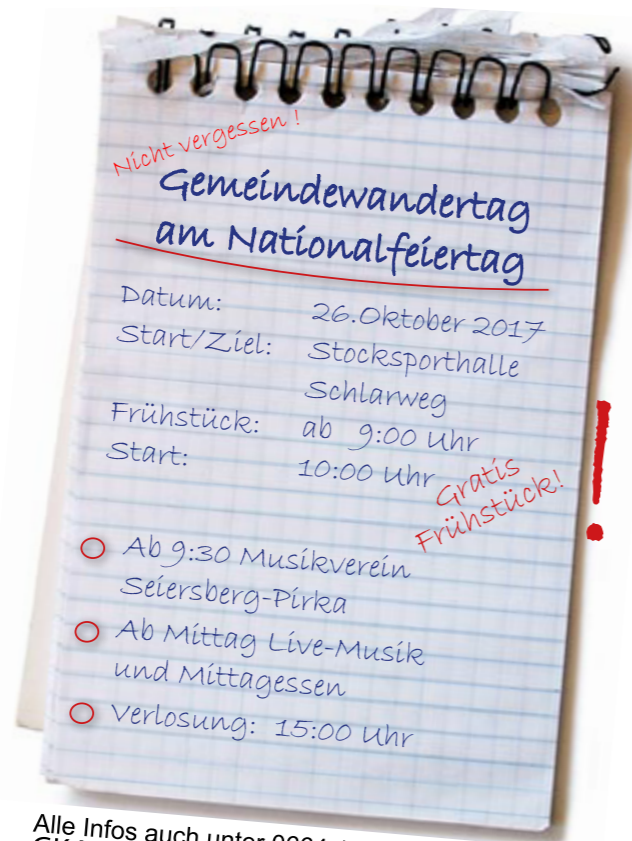
Live-Musik ab Mittag

Genießen Sie die Live-Musik, während Sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten stärken oder an der alljährlichen Verlosung von schönen Preisen teilnehmen können. Packen also auch Sie Ihre Wanderschuhe aus, um gemeinsam mit vielen anderen Wandersleuten durch unsere Gemeinde zu wandern.

Gewinnspiel des ESV Alte Maut & Sportausschuss

Der ESV Alte Maut und der Sportausschuss verlosen heuer als Hauptpreise eine Reise, Theater, Gutscheine und vieles mehr. Mitmachen kann jeder, der ein Los um € 2,- erwirbt. Kommen Sie und erforschen wir gemeinsam unsere Gemeinde. Informationen erhalten Sie auch im Ge-

meindeamt Seiersberg-Pirka oder beim Sportreferenten der Gemeinde Seiersberg-Pirka, GK Manfred Ruderes, unter 0664 1530 680. Auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich der Sportausschuss ebenso wie das Team des ESV Alte Maut.



Alle Infos auch unter 0664 1530680
GK Manfred Ruderes
www.seiersberg-pirka.gv.at

KLARE RICHTLINIEN FÜR EINE GUTE NACHBARSCHAFT

Lärmschutzverordnung in Seiersberg-Pirka

Noch allzu gut können wir uns an die herrlichen Sommerabende, Gartenarbeiten, Grillfeiern und dergleichen erinnern.

Dabei blicken manche nicht ganz ungetrübt auf die vergangenen Monate zurück, denn Beschwerden über Lärmbelästigungen aus Nachbars Garten steigen in den Sommermonaten ebenso rasant wie die Temperaturen.

Das muss nicht sein, denn es gibt seitens der Gemeinde schon seit Jahrzehnten klare Richtlinien zu Hundegebell, Poolpumpen, Lärm- und staubbelästigenden Hausarbeiten und der Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen.

Angepasst wurde in der derzeit gültigen Fassung die Regelung für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten von gewerblichen Gärtnereien, die ihre Mitarbeiter nicht über die Mittagsstunden heimschicken und die Arbeit einstellen können. Ansonsten haben Motorsäge, Rasenmäher und Co. mittags sowie Sonn- und Feiertags Pause. Nachfolgend fassen wir für Sie die Lärmschutzverordnung der Gemeinde für die Bereiche „lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten und die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen zusammen.“

Hundegebell oder Hahnkrähen sind im Steiermärkischen Landes-Sicherheits-Gesetz geregelt.

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten sind alle anfallenden, mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubeentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstige Entstauben von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen und Decken, die Benützung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Bodenbürsten u. dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien oder Ähnlichem.

Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgerten (Teppichrollern, Besen, Mops), Bodenteppichen, Fußabstreifern, Hundematten u. dgl., dürfen in Mehrparteienhäusern jedoch in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus, erfolgen.

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Von dieser Regelung ausgenom-



men sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, Arbeiten gewerblicher Betriebe im Rahmen ihrer gewerblichen Berechtigung sowie solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen.

Lärm- und staubbelästigende Gartenarbeiten

Lärm- und staubbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenschneidern, Baumsägen, Häckseln oder Ähnlichem.

Lärm- und staubbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von

14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmung des Abs. 2 erster Satz, gilt nicht für öffentliche Grünanlagen.

Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen

Die Inbetriebnahme von nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellten Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen (außer zum sofortigen Wegfahren) sowie das Laufenlassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich

bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge ist verboten.

Strafbestimmungen

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 (GemO), LGBl. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 87/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen

Die Gemeinde darf mittels Verordnung nur Tatbestände regeln die nicht schon in einem Bundes- oder Landesgesetz geregelt sind. Daher umfasst die Lärmschutzverordnung nur die oben angeführte Punkte.



Auch Straßenanrainer haben Pflichten

Straßenverkehrsordnung regelt Aufgaben von Grundstückseigentümern klar.

In der Sommerzeit häufen sich Beschwerden von Verkehrsteilnehmern und Anrainern über sorglosen Wildwuchs an Grundstücksgrenzen. Was oft zu Meinungsverschiedenheiten führt, regelt der Gesetzgeber klar, denn laut der StVO, haben Grundstückseigentümer, deren Anwesen an einer Straße angrenzt, die Pflicht, den Gehsteig und Gehweg sauber zu halten. Bei Wohnstraßen ohne Gehweg, gilt diese Verpflichtung für einen 1m breiten Streifen entlang der Grenzen.

Der Gesetzgeber präzisiert insbesondere im §91 für Anrainer mit Bäumen und Einfriedungen entlang der Straße: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, die

freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszusäen oder zu entfernen.

Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des „Eisenbahnteilungsgesetzes 1954.“ liest sich im Gesetzestext.

Selbstverständlich betroffen sind auch Bäume oder Einfriedungen die über die eigene Grundstücksgrenze hinaus gehen.

„RE-USE“ AKTIONSWOCHEN IN SEIERSBERG-PIRKA

Gratis-Abholung von wiederverwendbaren Möbelstücken im Herbst

Im Spätherbst können Sie alte Möbelstücke kostenlos vom Carla-Team abholen lassen. Ab 13.11. einfach Hotline anrufen und Termin vereinbaren.

Bereits im Frühjahr veranstalteten die Gemeinde Seiersberg-Pirka und der Sachspendenmarkt „carla“ von der Caritas eine Initiative für Bürger aus unserer Gemeinde. So auch im Herbst, denn ab 13. Nov. besteht die Möglichkeit einen Wunschtermin zu vereinbaren und seine Möbelstücke kostenlos abholen zu lassen.

Sollten die Möbelstücke nicht zur Weiterverwendung geeignet sein, nimmt das Carla-Team diese trotzdem kostenlos mit und entsorgt Tisch, Leuchte oder Couch am Wirtschaftshof. Verrechnet wird in diesem Fall der herkömmliche Sperrmüllpreis des Gegenstandes.

Die Initiatorin, Silvia Glatz, freut sich über die Neuauflage des tollen Projektes: „Kostenlose Abholung und die Wiederverwendung von brauchbaren Möbelstücken; Aktionen wie diese sind wirklich nachhaltig.“

Was bedeutet ReUse?

ReUse bedeutet Gebrauchtes wiederzuverwenden anstatt einfach wegzuworfen.

Das Prinzip ist einfach und oft erprobt. Nicht mehr gebrauchte aber noch verwendbare Dinge sollen nicht auf dem Müllplatz landen, sondern wiederverwendet werden.

Die Couch, die durch eine Neue ersetzt wurde, oder das bislang am Dachboden oder im Keller zum Verstauen verdammte Möbelstück kann mit Ihrer Hilfe einen zweiten Frühling erleben und somit vielleicht noch viel Freude spenden.

Was wird kostenlos abgeholt?

Generell werden nur wiederverwendbare Solitär Möbel, Kleinmöbel, Beistelltische, Sitzmöbel, (Eckbank, TV-Sessel, Sitzbank, Sessel ...), Einzelkästen/Vitrinen, Betten (Einzel bzw. Doppel), Matratzen, Sitzgarnituren, Schlafcouches verwertet.

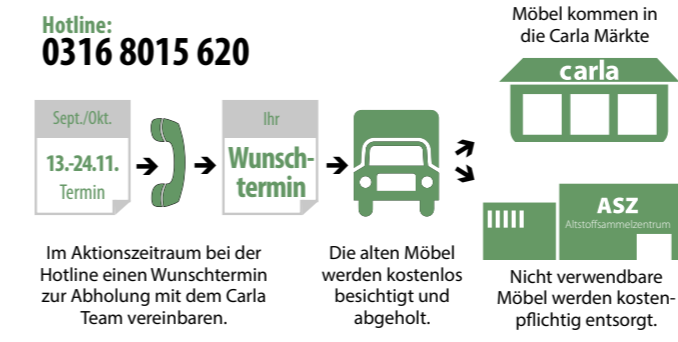
Bei der Möbelabholung können aber auch funktionstüchtige Elektroaltgeräte, Textilien, Bücher und Accessoires mitgegeben werden.

Für den Fall, dass das Möbelstück nicht mehr wiederverwendet werden kann, besteht die Möglich-

Umweltkalender

November		Dezember	
Mi 1	Allerheiligen	Fr 1	
Do 2	Biomüll Pirka	Sa 2	ASZ geöff. 7:15-12:00
Fr 3		So 3	
Sa 4	ASZ geöff. 7:15-12:00	Mo 4	Papier Pirka 1
So 5		Di 5	Biomüll Seiersberg
Mo 6			Papier Pirka 2
Di 7	Biomüll Seiersberg	Mi 6	Papier Seiersberg
Mi 8	Papier Seiersberg		Restmüll Seiersberg
	Restmüll Seiersberg	Do 7	Papier Neuseiersberg
Do 9	LVP Seiersberg-Pirka	Fr 8	Maria Empfängnis
	Papier Neuseiersberg	Sa 9	
Fr 10		So 10	
Sa 11		Mo 11	Restmüll Pirka 1
So 12		Di 12	Restmüll Pirka 2
Mo 13	Restmüll Pirka 1	Mi 13	
Di 14	Restmüll Pirka 2	Do 14	LVP Seiersberg-Pirka
Mi 15			Biomüll Pirka
Do 16	Biomüll Pirka	Fr 15	
Fr 17		Sa 16	
Sa 18		So 17	
So 19		Mo 18	
Mo 20		Di 19	Biomüll Seiersberg
Di 21	Biomüll Seiersberg	Mi 20	Restmüll Neuseiersberg
Mi 22	Restmüll Neuseiersberg	Do 21	
Do 23		Fr 22	
Fr 24		Sa 23	
Sa 25		So 24	Heiliger Abend
So 26		Mo 25	Christtag
Mo 27		Di 26	Stefanitag
Di 28		Mi 27	
Mi 29		Do 28	
Do 30	Biomüll Pirka	Fr 29	
		Sa 30	Biomüll Pirka
		So 31	Silvester

Hotline:
0316/8015 620
Mo - Do 8:00 - 12:00 und 12:30 - 16:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr



keit, das Möbelstück nach den herkömmlichen Konditionen am Wirtschaftshof über die Caritas entsorgen zu lassen. Darüber, ob das Möbelstück weiterverwendet werden kann, wird direkt bei der Abholung informiert. Bitte halten Sie dabei Ihre Bürgerkartennummer bereit, da diese bei einer

möglichen Entsorgung im Altstoffsammelzentrum angegeben werden muss. Beachten Sie, dass etwaige Entsorgungskosten (sollten Sie über die Freimenge von 200 kg p.J. liegen) mit dem ortsüblichen Tarif (0,30 Cent/kg) verrechnet werden.

Umweltkalender bequem per APP auf das Smartphone laden



Apple



Android



EXPERTENTIPP GARTENGESTALTUNG Pflege- und Schneidarbeiten im Herbst nicht für alle Pflanzen

Der Herbst gilt als bester und idealster Zeitpunkt um Pflege- und Schneidarbeiten im Garten vorzunehmen. Hierbei sei aber zu beachten, dass dies nicht für alle Pflanzen gilt.

Frühjahrsblüher, wie zB die Forsythie, sollten im Herbst nicht zurückgeschnitten werden, da sie im Herbst bereits Blütenknospen angelegt haben. Genauso wenig sollte man auch die Gräser zurückschneiden, - dies sollte erst im Frühjahr nach dem Frost (Anfang bzw. Mitte März) erledigt werden. Die trockenen Halme der Gräser werden einfach über den Winter zusammengebunden, damit das Herz der Pflanze geschützt bleibt.

Somit gilt für den Herbst der Rückschnitt für die Hecke sowie für die Ziersträucher und Stauden. Stauden ziehen zB ihre Säfte über den Winter in ihre Wurzeln zurück. Deshalb schneidet man sie, wenn sie gelb werden, die Stängel zu Boden sinken und die Pflanze generell „verkommen“ aussieht. Auf alle Fälle soll beachtet werden, schneidet man die Stauden nicht zurück, besteht die Gefahr, dass sie verfaulen.

Der Herbst ist auch eine ideale Pflanzzeit für Obstbäume und andere Gehölze, da sie im Herbst noch ihr Wurzelfundament bilden können und die Pflanzen im Frühjahr viel schöner austreiben. Solange der Frost noch nicht im Boden bleibt, kann man die Gehölze ohne Probleme pflanzen.

Die Pflanzen werden jetzt bis allerdings spätestens im Oktober mit kalibetonen Herbstdünger gedüngt. Kali verbessert die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen den Frost.

Peter Müller Gartengestaltung
Premstätter Straße 181
8054 Seiersberg-Pirka

T +43 664 385 05 15
F +43 316 25 17 03

E office@gartengestaltungmueller.at



ALTÖLSAMMELN ZAHLT SICH AUS

1 Fl. Rapsöl für min. 5l Altspeiseöl

Altes Speiseöl gehört in den Fetty-Kübel und nicht in den Kanal. Wer sich daran hält, wird in Seiersberg-Pirka belohnt

Die Entsorgung über Altölkübel schützt nicht nur die haus-eigenen Leitungen, sondern sorgt auch dafür, dass das biologische Gleichgewicht nicht gestört wird. Für dieses Engagement erhalten die umweltbewussten Ent-sorger nach Verfügbarkeit von der Gemeinde eine Flasche Rapsöl. Wobei min. 5 Liter Altspeiseöl im Ölkübel direkt beim Altstoffsammelzentrum in der Feldkirchner Straße 96, während den Öffnungszeiten abgegeben werden müssen.

Bitte beachten Sie, dass pro Haushalt nur eine begrenzte Anzahl an Flaschen ausgegeben werden kann.

Ja! DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)

In die Blaue Tonne kommen nur leere Metallverpackungen - SONST NICHTS!

Nein! DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

- Kleinteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge)
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien
- Eisenwerkzeug, Eisengitter
- Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre

Bitte bringen Sie alle Ihre Kleinteile mit dem übrigen Alteisen ins Altstoffsammelzentrum oder zur Alteisen-Sammlung in der Gemeinde.

Kleinteile werden in österreichischen Stahlwerken zu 100 Prozent stofflich verwertet und liefern somit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft.

Die „Daheim App“ Seiersberg-Pirka kann jetzt noch mehr

Bequem & kostenlos die **DaheimApp** aus dem Google Playstore oder AppStore downloaden und immer bestens informiert sein.

Das Smartphone wurde in den letzten Jahren zu unserem ständigen Begleiter. All-erorts an Bushaltestellen, Restaurants und Kreuzungen beschäftigen wir uns mit dem Handy, das uns verlässlich an Geburtstage erinnert, Termine koordiniert oder über Trends informiert.

Daher ist es unser Bestreben, Ihnen auch wertvolle Gemeindeformationen bequem in die Hosentasche zu liefern.

Konnte bislang beispielsweise der Umweltkalender der Gemeinde „manuell“ in den Telefonkalender eingespielt werden, bietet die Gemeinde seit Anfang des Jahres nun eine eigene APP für derartig nützliche Informationen an.

Wie angekündigt handelt es sich dabei bislang um den ersten Ausbauschritt unserer mobilen Lösung. Mit der Fertigstellung des Vereins- und Ge-

nusskanals, in dem sämtliche Gastronomiebetriebe und Vereine verzeichnet sind, wurde ein weiterer Entwicklungsschritt geschafft. Aktuell ist mit dem Menüpunkt „Hotspots“ auch eine digitale Karte verknüpft worden, die Ihnen Auskunft über die Ärzte, Apotheken aber auch Gemeindeeinrichtungen in der nächsten Umgebung gibt.

Besonders stolz sind wir, dass dieses kostenlose Service seit Jänner bereits 1200 Personen downge-loadet haben und wir ab sofort noch mehr nützliche Infos bequem auf Ihrem Handy anbieten können. Nutzen auch Sie Ihre „Daheim in Seiersberg-Pirka“ App.

Wichtig: Bei der unter dem Namen Seiersberg-Pirka zu findenden App handelt es sich nicht um eine offizielle Gemeinde-APP. Diese ist ausschließlich unter „Daheim App“ zu finden.

Die Daheim App bequem per QR-Code scannen:

Apple

Android

Neue Features für Sie

Startseite

Auf dem Startscreen werden die wichtigsten und aktuellsten Nachrichten bequem in einer Übersicht dargestellt.

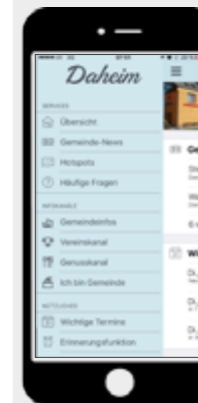
Im oberen Bereich findet man die neuesten Nachrichten, unten werden die nächsten Termine dargestellt.

Im linken oberen Bereich [] kann die Navigation ausgewählt werden.



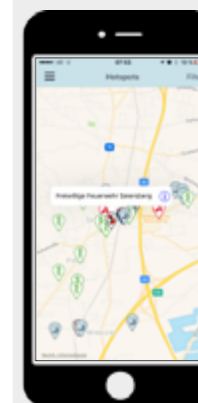
Navigationsmenü

Nach dem Aktivieren des Navigationsmenüs stehen diverse Unterkategorien zur Auswahl. Auch die Einstellungen zur Erinnerungsfunktion etc. können hier konfiguriert werden.



z.B. Hotspots

Neben dem Vereins- und Genusskanal, in denen alle Vereine in Seiersberg-Pirka und auch die Gaststätten inkl. deren Öffnungszeiten, Kontaktdaten und einem Foto aufgelistet sind, findet man unter dem Punkt „Hotspots“ alle Einsatzorganisationen, Ärzte und Apotheken in unmittelbarer Nähe auf einer virtuellen Karte.



AKTUELLE MELDUNGEN ZUR AUTOBAHN A 9 DURCH UNSER ORTSGEBIET:

Vor 45 Jahren starteten die Bauarbeiten der A9, im August 2017 gab es Frequenzrekord. Vorzeitiges aus für Begleitstraße in Richtung Wildon.

Drei aktuelle, aber nicht unbedingt gute Nachrichten über die Pyhrnautobahn, die Seiersberg-Pirka in zwei Hälften schneidet. Die erste: Vor ziemlich genau 45 Jahren wurden die Grundstücke eingelöst und mit den Bauarbeiten begonnen. Die zweite: Im August 2017 erfolgte wieder eine Verkehrszählung der Asfinag in unserem Bereich, dabei gab es mit ungläublichen 63.000 Fahrzeugen im täglichen Durchschnittsverkehr (TDV) eine neue Rekordmarke!

Die dritte: Begleitstraßenbemühungen der GU-Bürgermeister enden vorerst an Grazer Stadtgrenze.

Die Pyhrnautobahn, im österreichischen Netz als A 9 ausgewiesen, wurde Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts als Nord/Süd-Verbindung aus dem bayrischen Raum durch Oberösterreich und die Steiermark in den europäischen Südosten konzipiert. Das Gemeindegebiet von Seiersberg sollte von der Autobahn durchschnitten werden, Widerstände dagegen gab es nicht. Denn betroffen war damals nicht bebautes Gebiet, sondern nur Ackerland.

Aufstand in Graz gegen Autobahn

War es bei uns also ruhig, als 1972 die Arbeiten am Baulos Webling bis zum neuen Knoten Graz West begannen, gab es in Graz einen Aufstand gegen die neue Autobahn. Sie sollte nämlich durch den Westen der Stadt, also Gösting, Eggenberg sowie Webling führen und Siedlungsraum schwer in Mitleidenschaft ziehen. Die Stadtführung unter dem damaligen Bürgermeister Gustav Scherbaum war klar für die Eggenberger Trasse, die betroffenen Bürger lehnten sich dagegen auf. Der „Schutzverband Pyhrnautobahn“ sammelte über 37.000 Unterschriften von Trassengegnern. Ein Monat vor der Gemeinderatswahl am 25. Februar 1973 fiel Scherbaum eine besondere Schikane für die Gegner ein: Die Unterzeichner der Protestnote sollten persönlich in das Rathaus kommen, um Richtigkeit und Rechtmäßigkeit ihres Autogrammes nachzuweisen. Die Empörung in Graz war riesengroß.

Der Grazer Bürgermeister musste Hut nehmen

Bei der Wahl gab es dann

Ohrfeigen für Scherbaum und seine Partei: Der Stimmenverlust betrug 16,7 Prozent. Der FPÖ-Politiker Alexander Götz schloss mit der ÖVP eine Koalition und wurde neuer Stadtchef.

Wie es mit Graz und der Autobahn weiterging, ist zumindest den älteren unter unseren Mitbürgern bekannt: Bautenminister Josef Moser, auch ein Grazer, warf die Eggenberger Trassenpläne in den Papierkorb. Der damalige Straßenbau-Landesrat und spätere Landeshauptmann Josef Krainer erfand mit einem Tunnel in Längsrichtung durch den westlichen Grazer Hausberg, dem Plabutsch, eine protestssichere Lösung für das Autobahnproblem in der Landeshauptstadt. Bei einer Volksbefragung 1975 sprachen sich 62 Prozent für den Tunnel aus. Begonnen wurde nach langwierigen Vorarbeiten erst im Jänner 1983 mit dem Bau, im Juni 1987 konnte die fast zehn Kilometer lange Röhre für den Verkehr freigegeben werden. Ab 1999 wurde an der zweiten Röhre gebaut, die 2004 in Betrieb ging. Ohne diese Tunnelanlage, die vor allem den Transitverkehr von der Stadt fern



hält, würde in Graz gar nichts mehr gehen.

Seiersberg wurde am 1. Dezember 1973 Autobahngemeinde: An diesem Tag wurde der 4,2 Kilometer lange Abschnitt von Graz-Webling bis zum Knoten Graz West eröffnet, an dem sich die Pyhrn mit der damals ebenfalls im Bau befindlichen Südautobahn kreuzt. Der Abschnitt von Graz West bis Mooskirchen wurde am gleichen Tag in Betrieb genommen.

Das Beste aus der Autobahn gemacht

Seiersberg hat sich nicht dagegen wehren können, zur Autobahngemeinde gekürt zu werden, machte

aber bekanntlich das Beste daraus: Erst wurde auf private Initiative und Kosten für Seiersberg ein Autobahnschluss gebaut, nachdem dieser von Bund und Land als Bauherren „vergessen“ worden war. Und ab den 90er Jahren siedelten sich entlang der Autobahn Betriebe an, die in der Shoppingcity Seiersberg schließlich 2003 ihre Krönung fanden. Das Handelszentrum brachte 5000 Arbeitsplätze und viele neue Ansiedler. Unsere Einwohnerzahl beträgt nun nach der Zusammenlegung mit Pirka stolze 11.000!

63.000 Fahrzeuge im Tagesschnitt

Zur zweiten aktuellen Nachricht: Laut der Verkehrszählung der Asfinag vom August 2017 betrug das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen zwischen Webling und Seiersberg 63.000 Kraftfahrzeuge. Darunter befinden sich 6000 Lastwagen.

Begleitstraße ohne Chance

Die Bemühungen entlang der Autobahn eine Begleitstraße zu installieren, um die Wege zu entlasten und den Verkehr zu kanalisieren, scheitern bislang vor allem an den Verantwortlichen der Stadt Graz, die offenbar wenig Interesse daran haben ihre über-



vollen Verkehrswege „Kärntnerstraße“, „Triesterstraße“ und „Gradnerstraße“ nachhaltig zu entlasten. Vielmehr werden immer neue Mega-Bauprojekte in Puntigam und der Straßgangerstraße zugelassen - was zu einhelligem Kopfschütteln bei Betroffenen ebenso wie Verkehrsplanern führt. Dabei würde es durchaus Sinn machen den Verkehr entlang der Autobahn auf einer Begleitstraße zu bündeln

und die Zufahrt nach Graz flüssiger zu machen. Solange aber manche Stadtväter meinen, dass ihr Verkehr an der Stadtgrenze endet und unsere Gemeinde als Sündenbock für ihre verfehlte Verkehrs- und Ansiedlungspolitik sehen, endet die bei uns fertiggestellte Begleitstraße direkt an der Stadtgrenze an freien Grundstücken der Stadt, die lediglich asphaltiert werden müssten.

Ein sicheres Eigenheim beginnt mit der eigenen Vorsicht

Herbstzeit bedeutet leider auch „Dämmerungseinbruchs-Zeit“. Die Polizei gibt Tipps, wie man es den Dieben schwerer machen kann. Hält der Trend an, gibt es in unserer Gemeinde 2017 deutlich weniger Einbrüche als in den Jahren davor.

Dämmerungseinbrüche schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrueten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen

und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt.

Denn durch eigene, meist einfache Sicherheitsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu mo-



Meldungen von Einbruchdelikten in der Polizeiinspektion Seiersberg



tivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen

ermöglicht.

- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.

- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt: Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.



Liste von Wertsachen als unerlässliche Hilfe für Polizei & Versicherung

Ein Eigentumsverzeichnis bzw. eine Inventarliste ist eine sinnvolle Sache, die in keinem Haushalt fehlen darf. Es ist schwer, sich in Not- oder Krisensituationen, die sich nach einem Einbruch, Brand oder einem anderen Verlust von Eigentum einstellen, an Details zu Ausstellungsbehörde und Gültigkeit und Kopien der Dokumente zu erinnern. In solchen Fällen leistet ein gut geführtes Eigentumsverzeichnis wertvolle Dienste. Eine Liste von Wertsachen ist eine unerlässliche Hilfe für die Arbeit der Polizei: Die Zuordnung von wieder gefundenen, gestohlenen Gegenständen und die Ermittlung der Täterschaft werden dadurch erleichtert. Zusätzlich ist eine Wertsachenliste ein Beleg für die Versicherung und beschleunigt die Erledigung der Schadensmeldung bei der Versicherung. Auch die Wiederbeschaffung von verlorengegangenen Dokumenten wird durch eine genaue Listenführung und Dokumentation durch Kopien wesentlich erleichtert.

Was enthält ein richtig geführtes Eigentumsverzeichnis?

- Liste aller Wertgegenstände mit Details zu Marke, Type, Geräte-/Seriennummer, Aussehen, markante Merkmale (z.B. Gravuren, Beschädigungen) und Kaufpreis oder Wert

- Liste aller Dokumente (Reisepass, Urkunden, Bescheide, Verträge, etc.) mit Details zu Ausstellungsbehörde und Gültigkeit und Kopien der Dokumente

- Dokumentation aller Geldanlagen (Sparbuchnummern notieren, etc.)

- Rechnungen bzw. Kopien der Rechnungen vom Kauf der Gegenstände

- Fotos von Gegenständen, insbesondere von Schmuckstücken, Kunstgegenständen und Antiquitäten

- Die richtige Aufbewahrung von Eigentumsverzeichnissen

- Das Eigentumsverzeichnis soll nie zu Hause aufbewahrt werden! Es ist immer in einem Bankschließfach oder in einem Tresor bei einer Vertrauensperson zu hinterlegen. Vorlagen erhalten Sie auch in der Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka.

„Bei mir gibt es doch nichts zu holen!“

Das denken viele und unterschätzen so den Wert ihres Besitzes. Sie glauben, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf eine lohnende Beute. Sie nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen und Fenster rigoros aus. Aber auch die Anonymität, z.B. in Mehrfamilienhäusern oder Wohnsiedlungen, kommt ihnen vielfach zugute. Oft sind es aber nicht die materiellen Werte, die den Opfern zu schaffen machen.

Unterschätzen Sie nicht die allfälligen psychischen Belastungen nach einem Einbruch. Warten Sie nicht, bis Sie Opfer einer Straftat geworden sind. Versuchen Sie, kriminelle Bedrohungen und Gefahren richtig einzuschätzen, um früh-

zeitig vorbeugen zu können. Sicherheit muss nicht teuer sein. Bei Diebstahl und Einbruch reichen oft schon einfache Maßnahmen, um in vielen Fällen die Tat zu verhindern.

Was Diebe am wirkungsvollsten abschreckt:

- 69% Glasbruchmelder
- 67% Alarmanlagen
- 65% Kameras, Sirenen
- 60% Hunde
- 52% Nachbarn & Passanten

Was Diebe am liebsten stehlen:

- 94 % Bargeld
- 63 % Schmuck
- 40 % Münzen, Briefe, Sparbücher
- 30% elektronische Geräte, Mobiltelefone, Laptops, PCs
- 28 % Waffen

Aberglaube und Satanswahn kennzeichneten das wohl düsterste Kapitel der steirischen Kulturgeschichte:

Hunderte Frauen wurden Opfer der Hexenjäger

Die Glaubenskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert zwischen Katholiken und Protestanten haben wir im geschichtlichen Rückblick in der letzten Nummer Ihres Gemeindegeldes behandelt, diesmal wollen wir an den früher parallel dazu stark grassierenden Aberglauben erinnern, der in wildem Hexenwahn und erbarmungsloser Hexenverfolgung seinen schrecklichsten Auswuchs fand.

Den Aberglauben gibt es auch noch in der heutigen modernen Zeit, doch um 1500 zum Ausklang des Mittelalters beherrschte er die Menschen in unvergleichlich stärkerem Ausmaß. Trotz des starken Einflusses der Kirche wucherten, so Historiker Hans Pirchegger in seiner „Geschichte der Steiermark“, Geisterangst und Zukunftsängsten. Könige, Fürsten und Feldherren ließen sich von Astrologen beraten, die aus der Stellung der Gestirne zur Zeit der Geburt das Schicksal voraussagen sollten. Wahrsager und Seherinnen erfüllten diese Aufgabe bei den einfachen Leuten. Es gab Unglückstage wie etwa die ersten Montage in April, August oder Dezember, an denen man nichts in Angriff nehmen sollte. Denn an den betreffenden Montagen, so glaubte man, hätte Kain seinen Bruder Abel erschlagen,

Sodom und Gomorrha wären untergegangen und Judas hätte Jesus verraten.

Alchemisten waren für die Herrschenden auf der Suche nach dem „Stein der Weisen“, der ewige Jugend, Macht und Reichtum sichern sollte. Das Volk begnügte sich mit der Alraunwurzel, die Krankheiten heilen, Kühe schützen oder das Geld verdoppeln sollte. Aber wirksam sollte sie nur sein, wenn sie unter einem Galgen ausgegraben wurde. Betrüger machten aus Rüben eine „Waffensalbe“, die Schwert- oder andere Wunden schließen sollte. Böse Geister wüteten in Menschen, sie wähten sich vom Teufel besessen. Dagegen halfen Exorzismen, die es überall im Lande gab. So ist überliefert, dass ein Jesuit in Leibnitz aus einem Mädchen Dutzende Teufel austrieb, danach habe es nach Pech und Schwefel gestunken.

Die düsterste Form des Aberglaubens war im 16. und in den folgenden zwei Jahrhunderten Hexenwahn und Hexenverfolgung. Historiker Alfred Seebacher-Mesaritsch in der Landeschronik Steiermark zu der verhängnisvollen Entwicklung: „Gleich einer geistigen Pest infizierte der aufkeimende Hexenwahn selbst die klügsten Köpfe. Besessen von der Idee, die Zauberer und Hexen seien

bestrebt, die christliche Gesellschaftsordnung zu stürzen und ein Reich des Teufels zu errichten, wurden die Wahrer des Rechtes zu Massenmördern.“

Man glaubte, Hexen wären mit dem Teufel im Bunde, sie würden sich ihm hingeben. Dadurch erhielten sie die Macht, andere Menschen, und da vor allem ihre Nachbarn, durch Hagel, Viehseuchen, Krankheiten und allen möglichen anderen Verderben, zu schädigen.

Die Kirche unterstützte den Wahn, indem Papst Innozenz VIII. den Kampf gegen Zauberer und Hexen in einer „Bulle“ ausdrücklich sanktionierte. Für den deutschsprachigen Raum gab der Dominikaner Heinrich Institoris den „Hexenhammer“ heraus. Darin war genau zu lesen, wie man Hexen erkennen und überführen konnte. Wer ein auffälliges Mal am Körper hatte, war schon verdächtig und konnte denunziert werden. Was Folter, Prozess und dann zumeist die Verbrennung am Scheiterhaufen bedeutete.

Im Herzogtum Österreich gab es die ersten Verfahren in Tirol und Kärnten. Für die Steiermark verzeichnet die Chronik 1546 den ersten Prozess in Marburg, der sechs Bäuerinnen das Leben kostete. Unter Folter hatten sie gestanden, mehrere Männer vergiftet

und Hexenflüge mit Besen unternommen zu haben.

Die meisten Hexenprozesse gab es im steirischen Unterland, wo die Slowenen zuhause waren, die als weit abergläubischer galten als die deutschstämmigen Bewohner des Oberlandes. Der steirische Bischof Martin Brenner erklärte um 1600, die Windischen Bühel wäre „erfüllt von Hexengesindel“. Der auch heute noch bekannte Prediger Abraham a Sancta Clara, nach dem in Graz eine Gasse benannt ist, wettete gegen das „Hexengeschmeiß“. Interessant in den überlieferten Aufzeichnungen: Es war in den meisten Fällen nicht die Obrigkeit oder die Geistlichen, die gegen die vermeindlichen Hexen und Zauberer auftraten, sondern Nachbarn. So wurden manche Rechnung für Prahlerei, Drohungen und Feindschaften auf schreckliche Art und Weise beglichen. Zumal die Denunzianten bei der Verteilung der Habe der Opfer mit beteiligt wurden. Unter Folter nannten die gequälten Menschen oft Unschuldige als Mitteilnehmer an ihren Umtrieben. So beschrieb eine Frau den Teufel exakt so, wie der verhörenden Richter aussah. In Leibnitz nannte eine Verdächtige die Mönche des örtlichen Kapuzinerklosters als Teilnehmer an Hexenorgien. Die Folterknechte waren



„Blumenhexe“ Katharina Paltauf, die Frau des Pflegers der Riegersburg, wurde in Feldbach am Scheiterhaufen verbrannt.

ebenso erbarmungslos wie die meisten Richter. Wer ihnen in die Hände fiel, war verloren.

Der größte und bekannteste Hexenprozess ging 1674 und 1675 in Feldbach über die traurige Bühne. 17 Personen waren angeklagt, darunter Katharina Paltauf, die für ihre Blumenzüchtungen bekannte Ehefrau des Pflegers der Riegersburg, und mehrere Pfarrer mit ihren Wirtschafterinnen aus Dörfern der Umgebung. Ausgelöst wurde der schreckliche Vorfall durch eine Frau: Sie hätte beim Schwammerlsuchen in einem Wald bei Hatzendorf eine fröhlich feiernde Runde getroffen. Weil sie sich geweigert hätte mitzumachen, wäre sie übel misshandelt wor-

den. 13 Hinrichtungen gab es als Folge der Richtersprüche, „Blumenhexe“ Katharina Paltauf endete am Scheiterhaufen. Der Hatzendorfer Pfarrer Gregor Agricola war schon vorher im Gefängnis ermordet worden. In Gleichenberg wurde 1680 neun Bewohner des Dorfes Grub verbrannt, in dieser Tonart ging es noch Jahre hindurch weiter.

Erst ab 1730 gab es weniger Prozesse, viele endeten sogar mit Freisprüchen. So etwa 1746 im untersteirischen Luttenberg. Nachdem Richter und Ortsräte sogar bis zu einem Regierungsbescheid in Graz um die Durchführung des Verfahrens gekämpft hatten, endete es mit Freispruch. Allerdings war die betrof-



Der Teufel in der Hölle verführte die Frauen und machte sie zur Hexe. Diese Darstellung ist auf einem Fresko in der Sakristei des Stiftes Vorau zu sehen.

fene Apollonia Heriz bis dahin an Leib und Seele gebrochen. Unter Kaiserin Maria Theresia war dann endgültig Schluss mit der Hexenjagd. „Hexenprozesse gibt es nur noch dort“, beschied die Monarchin, „wo Ignoranz herrscht.“

Eine Opferbilanz zu ziehen, ist wegen des nur lückenhaft überlieferten Prozessgeschehens durch die fast drei Jahrhunderte fast unmöglich. Historiker schätzen die Zahl der hingerichteten Hexen und Zauberer

für die Steiermark auf mehrere hundert. Ob Bewohner der Gegend von Seiersberg und Pirka darunter gewesen sind, darüber ist den Chroniken nichts vermerkt. Doch nicht nur in der Steiermark, sondern praktisch im gesamten deutschsprachigen Raum wurden angebliche Hexen verfolgt. Für diesen Gesamtbereich schätzt man die Opferzahl auf bis zu 80.000. Drei Viertel von ihnen waren Frauen.



TIPP VON KRÄUTEREXPERTIN MAG. ZACH

Roskastanie – ein wahres Wundermittel

Geschätzt als wahrer Schattenspender findet man sie häufig in Gastgärten, Alleen und Parkanlagen. Verwendet wird sie vor allem in der Tierfütterung oder als interessantes Spielzeug für Kinder.

Der wahre Nutzen der Roskastanie ist vielfach noch unbekannt:

Heimische Waschnuss: Zu den Seifenbaumgewächsen gehörend, enthält gerade der Samen viele Seifenstoffe, welche wie Seife wirken, in Verbindung mit Wasser schäumen und Verschmutzungen entfernen. Ein wunderbares Waschmittel und zugleich Universalreiniger im Haushalt.

Auch die Volksmedizin erkannte die positive Wirkung der Roskastanie auf das ganze Gefäßsystem, besonders auf die Venen, die Aktivität der Venentätigkeit wird dadurch unterstützt. Einst galt der Tee aus den Blättern als probates Hustenmittel.

Die Grüne Kosmetik wiederum verwendet die Roskastanie für die Herstellung von Shampoo, Duschgel, Venenspray, Deodorant, Sonnenschutzöl uvm.

Kräuterexpertin Mag. Gabriele Zach

Dipl. Ernährungstrainerin, Kräuterpädagogin, Grüne Kosmetikpädagogin

www.gabrielezach.at | info@gabrielezach.at | 0664/4048348



NEUE TERMINE IM NOVEMBER Ausbildung zum Babysitter



Im November startet die nächste Ausbildung zur pädagogisch qualifizierten Betreuungsperson!

Die Schulung richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren, die gerne mit Kindern arbeiten und sich durch die Arbeit als SPIELRAUMBegleiterInnen eine adäquate Einkommensquelle suchen. Natürlich sollen auch Großeltern und andere Personen angesprochen werden, die sich durch die Ausbildung in die Thematik der Kindesentwicklung vertiefen möchten.

Die zertifizierten SPIELRAUMBegleiterInnen werden in die BabysitterInnen-Börse von Sofa aufgenommen und an interessierte Familien vermittelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in den Sommerferien ein 1-monatiges Praktikum in einer professionellen Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren.

Durch das Zertifikat werden zu betreuenden Familien auch ermöglicht, die Kinderbetreuungskosten steuerlich abzusetzen.

Kurszeiten:

10.11.2017: 17.00 – 20.00 Uhr

11.11.2017: 09.00 – 18.00 Uhr

24.11.2017: 17.00 – 21.00 Uhr

25.11.2017: 09.00 – 14.00 Uhr

02.12.2017: 09.00 – 15.00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs „Kindernotfälle“: Kurszeiten nach Vereinbarung

Kosten: € 144,- inkl. MWSt

zusätzlich € 50,- Teilnahmegebühr: Erste-Hilfe-Kurs „Kindernotfälle“

Für TeilnehmerInnen, die in der Vergangenheit bereits einen Babysitterkurs in geringerem Ausmaß absolviert haben, besteht durch das Upgrade die Möglichkeit, die Anerkennung zur steuerlichen Absetzbarkeit zu erlangen.

Kurszeiten: nach Vereinbarung im Rahmen der aktuellen Schulung

Kosten: € 96,- inkl. MwSt

Für Ihre Anmeldung bzw. für weitere Informationen steht Ihnen DSA Ulrike Leitner unter der Telefonnummer 0316 / 255505 oder per E-Mail ulrike.leitner@seiersberg-pirka.gv.at zur Verfügung.



VS SEIERSBERG

"Schulstund' is" eine Zeitreise nach Stübing

Zum Thema "Schulstund' is" machte die 3.c Klasse der VS Seiersberg einen Ausflug ins Freilichtmuseum nach Stübing. Nicht nur die jahrhundertalten Gebäude begeisterten die Kinder, sie durften

auch in der Schule von damals Platz nehmen. Dort übten sie sich im Schreiben der Kurrentschrift mit Federkiel und Griffel und lauschten den Erzählungen über strenge Disziplin und einfachste Lehrmittel.

DORFGEMEINSCHAFT WINDORF

Krampus & Nikolo kommen auch nach Hause

Der Krampus und der Nikolaus kommen gern zu Ihnen ins Haus. Auf Wunsch auch nur der Nikolaus!

Fr. 01. Dez. 15-20 Uhr

Sa. 02. Dez. 14-20 Uhr

So. 03. Dez. 14-20 Uhr

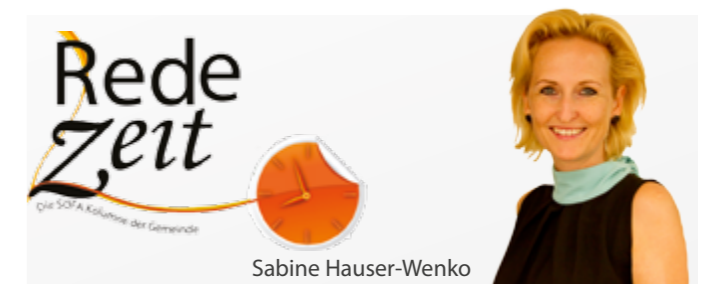
Mo. 04. Dez. 15-20 Uhr

Di. 05. Dez. 14-18 Uhr

Anmeldungen werden

ab sofort von Maximilian

Fuchs entgegen genommen: Mobil: 0664/9113526



Supermama, aber wie jetzt?

Heute will ich Ihnen mal nichts von den Mamas erzählen, die mit all ihren Anliegen stets willkommen sind bei uns, um im Mini-Sofa ihr Baby wiegen zu lassen, im Stöpseltreff ihren Knirps mit Gleichaltrigen spielen zu lassen und auch nicht von den Beratungsangeboten zu Erziehungsfragen, die auch sehr gerne von Mamas genutzt werden.

Heute ist es mir ein Anliegen, eine Lanze zu brechen für Mamas generell, speziell aber für jene, die neben ihrer Aufgabe zu Hause auch noch arbeiten gehen. WiedereinsteigerInnen sind im Vormarsch! Sie sind es, die im Job ihre Leistung bringen – nachdem sie in der Früh alle Sprösslinge dort abgeliefert haben, wo sie hingehören – oder aber auch in einem Spagat etwaige Krankheiten zu Hause pflegen und ihre Arbeit vom Krankenbett aus erledigen...

Ich weiß, es ist umstritten, ob jetzt die arbeitenden Mamas die bösen sind, weil sie ihr Kind in eine Betreuungseinrichtung geben oder doch die Mamas, die zu Hause bleiben... Irgendjemand findet sich immer, der an der jeweiligen Situation was zu kritisieren findet. Aber meine lieben Herrschaften, die sich herausnehmen, Mamas dafür zu kritisieren – jede Mama versucht auch in der Wahl ihrer Betreuungsform immer nur das Beste für ihr Kind zu tun. Trotzdem haben die meisten Mamas immer noch ein schlechtes Gewissen, weil sie glauben zu wenig zu tun – weil ihnen die Gesellschaft so etwas suggeriert! Ich finde jedoch, wir sollten unseren Mamas den Rücken stärken und sie in ihrem individuellen Weg unterstützen – es ist wirklich die zwar schönste, aber auch die anstrengendste Aufgabe der Welt, Mama zu sein. Dabei denken sie viel zu wenig an eines, dass nämlich nur eine glückliche Mama auch eine gute Mama ist! Und glücklich sein kann man auf unterschiedliche Art und Weise... mit und ohne (bezahlten) Job!

Aber eine Erfahrung, die ich als Dienstgeberin die letzten Jahre immer wieder machen durfte:

Mamas sind die fleißigsten, kontinuierlichsten und stressresistentesten Mitarbeiterinnen, die man sich vorstellen kann. Deshalb beschäftige ich auch mit Vorliebe Mamas, die für mich Expertinnen ihres Fachs, aber auch Expertinnen des Lebens sind. Und das ist unbezahlbar! In diesem Sinne: Willkommen an Bord mit ganz vielen anderen Mamas liebe Dany!

IN ACHT WOCHEN UM DIE WELT**Eine Reise mit der Sommerbetreuung
Seiersberg-Pirka 2017**

Die Sommerbetreuung Seiersberg-Pirka hat in diesem Jahr alle teilnehmenden Kinder zu einer 8-wöchigen Reise quer durch alle Kontinente eingeladen. Begleitet von landestypischen Spielen, Tänzen, Bastelideen und sogar Nahrungsmitteln reiste die Sommerbetreuung von Australien nach Afrika, über Nordamerika nach Europa und mit einem Zwischenstopp in Asien weiter in die Antarktis und nach Südamerika. In jeder Woche widmeten sich die Kinder, gemeinsam mit dem multiprofessionellen Team von SOFA, einem anderen Kontinent. Die Gestaltung gemeinsamer Plakate half beim Kennenlernen der einzelnen Kontinente, ebenso wie die Durchführung spezifischer Workshops (z.B. Zubereitung von vegetarischem Sushi). Der Besuch verschiedener Ausflugsziele (z.B. Botanischer Garten) und die Einladung von externen Gästen wiederum ermöglichten einen differenzierten Einblick in die jeweiligen Kulturen (z.B. Trommelworkshop, Capoeiraworkshop, afrikanisches Kochen). Neben der thematischen Ausrichtung der Sommerbetreuung kam jedoch auch die Bewegung nicht zu kurz. Um für mehr Abwechslung zu sorgen, wurden zweimal pro Woche Bewegungsworkshops von externen TrainerInnen mit unterschiedlichen



sportlichen Schwerpunkten durchgeführt. Zusätzlich wurde des Öfteren der nahegelegene Spielplatz in Windorf besucht, welcher an einen Wald angrenzt, der zum Spielen und Entdecken einlädt. Hier und an den Nachmittagen wurde das freie Spiel in den Mittelpunkt gestellt, welches in unserem übervollen Alltag meist wenig Platz findet. Um die Kinder in ihrem aktiven Tun sowie in der Entfaltung ihrer individuellen Persönlichkeit

zu unterstützen, wurde die „Reise um die Welt“ abgerundet durch eine wöchentliche „Open Stage“. Gemäß des Sprichworts „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“ wurden die Kinder in diesem Rahmen dazu eingeladen, die gemeinsame Woche Revue passieren zu lassen und selbst einstudierte Aufführungen aus den Bereichen Theater, Gesang, Tanz, Akrobatik, o.Ä. vor der gesamten Gruppe zu zeigen.

**JUGENDZENTRUM SZENE SEIERSBERG-PIRKA****Was für ein abwechslungsreicher Sommer!**

Sportliche Herausforderungen, kreative Angebote, Ausflüge, Action und Workshops zur Bewusstseinsbildung! In den Sommerferien war so einiges los in der Szene und garantiert für jeden Geschmack etwas dabei.

Adventure Park

So wartete am 11. August 2017 mit dem Besuch des WIKI Adventure Parks am Hilmteich in Graz, ein Outdoorerlebnis der besonderen Art auf die Jugendlichen. Neben viel Adrenalin und Action waren es vor allem das tiefe Erleben der

individuellen Muster, die Wirkung der eigenen Person innerhalb der Gruppe, das Bewusstwerden der eigenen Kompetenzen und das körperliche Spüren der Natur, die diesen Tag zu einem ganz besonderen Highlight machten. Alle Beteiligten waren sich schnell einig: Ein actionreiches Erlebnis mit Tiefgang!

Körperwelten

Schon einen Tag später, am 12. August 2017 wurde es beim Ausflug zur Wanderausstellung KÖRPERWELTEN in die Messehalle Graz, zwar etwas weniger adrenalinlastig, aber keineswegs weniger körperbetont. Die Jugendlichen zeigten sich von Beginn an begeistert von den neuen Perspektiven auf den menschlichen Körper. Interaktive Bereiche vermittelten ganz nebenbei was jeder von uns tun kann, um seine Gesundheit und Lebensqualität zu er-

halten! Ein Tag voller interessanter Inputs, - für das Auge und den Kopf!

Jugendcafe mit Jugendobmann Karl-Heinz Irrasch und Polizei Workshop

Ende August folgten wieder zahlreiche Jugendliche der Einladung von Jugendobmann GR Karl-Heinz Irrasch zum mittlerweile schon traditionellen Jugendcafe. Was diesmal anders war? GR Karl-Heinz Irrasch hatte die Polizei im Gepäck! Herr Edgar Raffler, Präventionsbeauftragter GU, stand im Rahmen des angekündigten „Polizeiworkshops“ den Fragen der Jugendlichen Rede und Antwort. Die bearbeiteten Themen waren breit gestreut, - Zivilrecht, Mobbing, Auto, Moped, Suchtbereich, Jugendschutz, - die vorbereiteten Fragen wurden in der gewohnt gemütlichen Atmosphä-

re des Jugendcafes, beim Genießen einer antialkoholischen Sommerbowle um aktuelle Details ergänzt und der ursprünglich geplante Zeitrahmen für diese Veranstaltung bei weitem gesprengt! Ein erfolgreicher Nachmittag für alle Beteiligten! Vielen Dank!

Tennisworkshop

Zum Start in die zweite Ferienhälfte wurde es sportlich! Ganz nach dem Motto „Spiel, Satz, Sieg“ ermöglichten die Naturfreunde Seiersberg-Pirka am 9. September 2017, allen Tennis interessierten Jugendlichen kostenlos einen Workshopnachmittag auf ihrer Anlage. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle Herrn Gerald Ruggi, der unseren TeilnehmerInnen mit viel Geduld und einer großen Portion Humor diese Sportart näher brachte und diesen „bewegten“ Tag

ermöglichte!

Momoland

Ein besonderes Jahresprojekt braucht auch eine besondere Location zur Abschlussreflexion der Projektgruppe. Die Wahl fiel schnell auf das Momoland bei Eggersdorf. Dort, mitten in der Natur, ohne Handy, dafür mit Tipis, Feuerstelle, Outdoorküche, eigener Quelle und einer Menge Nutztieren (Hühner, Esel, Hasen), fiel es besonders leicht „sich zu konzentrieren & fokussieren“! Bei Steckerlbrot am Lagerfeuer wurde intensiv diskutiert, reflektiert und laut über neue Ideen und Folgeprojekte nachgedacht! Ein nachhaltiger Nachmittag auf allen Ebenen.



SOFA - SEIERSBERG OFFEN FÜR ALLES

Hereinspaziert im mini-Sofa

Tolles Angebot für frischgebackene Eltern und ihren Babys

Seit vielen Jahren stellt das mini-Sofa eine wesentliche Angebotssäule im Sofa dar und bietet frischgebackenen Eltern die Möglichkeit, ihre Neuankömmlinge zu wiegen und zu messen sowie sich fachkundige Informationen rund um die Themen Stillen, Ernährung, Babypflege uvm. einzuholen.

Neben der langjährig etablierten Elternberatung widmet sich das mini-Sofa außerdem jeden 1. Donnerstag im Monat zusätzlich einem ganz speziellen Fixpunkt, im Rahmen dessen ExpertInnen aus unter-



schiedlichen Fachgebieten aktuelle Themeninhalte präsentieren sowie im familiären mini-Sofa-Ambiente für persönliche Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. So wurden bereits viele interessante Schwerpunkte aus dem Eltern-Baby-Alltag behandelt und Themen aus den Bereichen

Gesundheit, Wohlbefinden und Entwicklung von Säuglingen vorgestellt.

Das mini-Sofa findet jeden Donnerstag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten von Sofa, Feldkirchner Str. 96, 8055 Seiersberg-Pirka statt.

mini-Sofa-Termine im Herbst:

Do. 2.11.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Still- und Laktationsberatung, Elternberatung
	11.00 Uhr	Kanga-Training: Das Workout für Eltern mit Baby im Beutel
Do. 9.11.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Elternberatung
	11.00 Uhr	individuelle Tragesprechstunde (Vor Anmeldung notwendig)
Do. 16.11.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Still- und Laktationsberatung, Elternberatung
Do. 23.11.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Elternberatung
Do. 30.11.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Still- und Laktationsberatung, Elternberatung
Do. 7.12.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Still- und Laktationsberatung, Elternberatung
	11.00 Uhr	Schritt für Schritt zum Familientisch: Einführung der Beikost
Do. 14.12.	10.00-12.00 Uhr	Größen- und Gewichtskontrolle, Elternberatung
	11.00 Uhr	individuelle Tragesprechstunde (Vor Anmeldung notwendig)

Weitere Informationen zu unserem mini-Sofa-Programm finden Sie unter www.sofa-home.at oder informieren Sie auch telefonisch unter 0316/25 55 05.



SOFA - SEIERSBERG OFFEN FÜR ALLES

Tauschbasar für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren...

Bei dem auch gespendet werden darf!

Die Tage werden wieder kürzer und Groß und Klein verbringen wieder mehr Zeit zu Hause. Somit bietet der Herbst die optimale Gelegenheit, um die Spielsachen der Kinder „auszumisten“ und sich für den Tauschbasar anzumelden!

Der Tauschbasar für Kinder findet am 11.11.2017 von 16.30 bis 18.30 Uhr im Sofa (Feldkirchner Str. 96) statt.

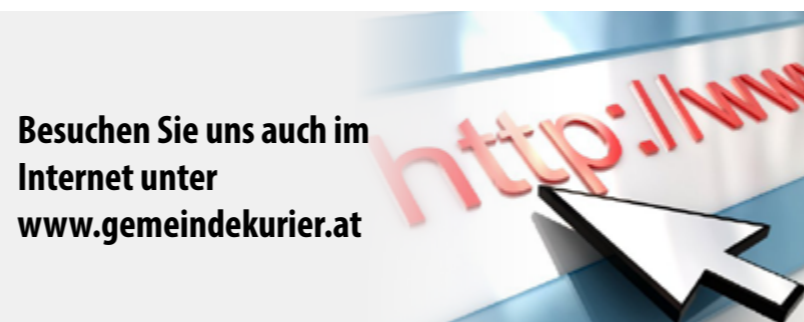
In netter Atmosphäre dürfen Spielsachen nach Lust und Laune mit anderen Kindern getauscht

werden. Alles, was nicht getauscht wird, kann in die Charity-Box gegeben werden und wird von SOFA im Anschluss bedürftigen Familien gespendet.

Für all jene, die zuhause auf funktionsfähige Kinderspielsachen stoßen, jedoch am Tauschbasar nicht teilnehmen können, gibt es die Möglichkeit, das Spielzeug ab 2.11.2017 als Spende im SOFA abzugeben.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte unter 0316/25-55-05.

Wir freuen uns über rege Teilnahme und danken für etwaige Spenden!



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeindekurier.at

EXPERTENTIPP VON PHYSIO SEIERSBERG

Fit mit Baby- fünf effektive Übungen für Mütter

Die Hose zwick, das Lieblingsshirt ist zu eng und die Kondition gleicht nun der einer 80-jährigen. Dieses Problem kennen alle (frischgebackenen) Mütter. Doch wie soll man neben Windel wechseln, Baby füttern und Haushalt noch Zeit für Sport haben. Ganz einfach- das richtige Workout ist die Lösung.

Physio Seiersberg hat für Jungmamis das richtige Sportprogramm zusammengestellt- zumindest ihr Baby wird es lieben.

1.) Kräftigung der schrägen Bauchmuskulatur:



Setzen Sie Ihr Baby wie abgebildet auf Ihre Taille. Heben Sie Ihr Becken hoch und senken Sie es wieder ab. Vergessen Sie nicht Ihren Beckenboden während der gesamten Übung angespannt zu lassen.

2.) Kräftigung der Rücken- und Gesäßmuskulatur



Legen Sie sich mit aufgestellten Beinen auf den Rücken. Danach heben Sie das Becken hoch und senken es wieder ab. Wenn Sie Ihr Baby zusätzlich hochheben, werden auch die Oberarme mitgekräftigt. Auch hier gilt Beckenboden anspannen nicht vergessen.

3.) Kräftigung der geraden Bauchmuskulatur



Stützen Sie sich auf die Unterarme und Knie. Heben Sie nun die Knie ein wenig vom Boden hoch und versuchen diese Position mit angespanntem Beckenboden und Bauchmuskulatur kurz zu halten.

4.) Kräftigung der Beinmuskulatur und Verbesserung des Gleichgewichts



Stellen Sie sich auf einem Bein und machen sie kleine, einbeinige Kniebeugen. Dabei achten Sie, dass das Knie leicht nach außen

gespannt wird (kein X-Bein machen). Und wiederum ist während der gesamten Übung der Beckenboden aktiviert.

5.) Kräftigung der Arm-, Bein- und Gesäßmuskulatur



Nehmen Sie eine tiefe Kniebeuge ein Rücken gerade halten. Knie wieder nach außen spannen um X-Beine zu vermeiden. Bewegen Sie Ihr Baby nach links und rechts. Versuchen Sie Ihren Oberkörper dabei ruhig zu halten. Beckenboden anspannen!

Wiederholungsanzahl aller Übungen sollte zu Beginn bei 5-10x sein zu je 2-3 Serien.

Machen Sie das Workout 3x pro Woche. Wollen Sie in der Gruppe mit Ihrem Baby trainieren, dann gibt es wöchentliche Kurse. (Info unter Facebook Mama. Outdoor.Fitness)

Das Team von Physio Seiersberg wünscht Ihnen und Ihrem Baby viel Spaß beim fit werden!

SERVICE ZU ALLERHEILIGEN

Kostenlose Busverbindung
zu Allerheiligen

Die Gemeinde organisiert auch in diesem Jahr einen eigenen Bus, der Angehörige zu den Gräbern ihrer Verstorbenen und wieder zurück bringt

Für alle BürgerInnen, die Gräber auf den Friedhöfen Straßgang, Feldkirchen bei Graz und am Zentralfriedhof besuchen wollen, dazu aber keine Fahrgelegenheit haben, wird am Allerheiligentag, dem 1. November, ein kostenloser Bustransfer angeboten. Alle Abfahrtstermine

Abfahrtstermine zum
Friedhof Straßgang**Windorf**

Dorfstraße (Feuerwehr)
13.10 Uhr

Pirka

Gemeindeamt 13.20 Uhr
Hagenbuchstraße/
Mantschastraße 13.30 Uhr

Gedersberg

Rebhuhnweg /
Jägerweg 13.33 Uhr
Eisbahn 13.36 Uhr

Viktor Geramb Straße/
Mantschastraße 13.38 Uhr

Seiersberg

Lilienapotheke 13.40 Uhr
Robert Koch-Str. 13.43 Uhr

Ankunft

Straßgang 13.50 Uhr

Informationen
& Kontakt:

Telefon: 0316/28 21 11
gde@seiersberg-pirka.gv.at

entnehmen Sie bitte den grauen Kästchen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte während der Amtszeiten an das Team des Bürgerservices der Gemeinde Seiersberg-Pirka. Telefon:

0316 28 21 11, Mail: gde@seiersberg-pirka.gv.at

Abfahrtstermine
Zentralfriedhof**Seiersberg**

Endstat. Linie 78 14.30 Uhr

Neuseiersberg

Fa. Rinner 14.35 Uhr
Blumengasse 14.40 Uhr

Ankunft

Zentralfriedhof 14.50 Uhr

Abfahrtstermine zum
Friedhof Feldkirchen**Seiersberg**

Gemeindeamt 14.00 Uhr

Neuseiersberg/Neupirka

Fa. Rinner 14.02 Uhr
Mitterstraße/
Schindlerstraße 14.08 Uhr
Wiesenweg 14.10 Uhr

Ankunft

Feldkirchen 14.15 Uhr

Rückfahrten von den
Friedhöfen

Straßgang 15.45 Uhr
Zentralfriedhof 16.30 Uhr
Feldkirchen 16.40 Uhr



SO COOL IST UNSERE GEMEINDE

Schafbauern am Gedersberg

Unsere Gemeinde hat viel zu bieten, Grund genug besondere Betriebe vorzustellen. In dieser Ausgabe: **SCHAFZÜCHTER AM GEDERSBERG**

In Seiersberg-Pirka kann man beinahe alles kaufen", ist der weitläufige Tenor - und damit meist das Angebot des drittgrößten Einkaufszentrums Österreichs gemeint. Was viele aber nicht wissen ist, dass es neben Weinbau, Ackerbewirtschaftung und Fischteich auch einen Schafhaltungsbetrieb mit über 65 Muttertieren und 3 Widdern der Rassen Jura und Berrichon du cher in unserer Gemeinde gibt der küchenfertiges Lammfleisch direkt vom Hof vermarktet.

Zuhause sind die wolligen Tiere am Bauernhof der Familie Propst vulgo Kriechbaum am Gedersberg. Dort werden die Tiere von Maria und Wolfgang Propst in einer nach den aktuellsten Naturschutzrichtlinien ausgerichteten Umgebung ganz ohne Kunstdünger

und Spritzmitteln großgezogen. Seit 26 Jahren betreiben die beiden Nebenerwerbsbauern die Schafzucht und können viel über die arbeitsintensive und entbehrungsreiche Arbeit berichten. Für die Beiden überwiegen jedoch allemal die positiven Aspekte bei der Herstellung von hochwertigen Lebensmitteln. "Wir sind dankbar, dass wir und unsere Kinder diesen Hof bewirtschaften und auch hier leben können", so Wolfgang und Maria unisono, die es auch als ihre Aufgabe sehen, den nächsten Generationen die Landwirtschaft näher zu bringen.

Familie Propst
Schule am Bauernhof Betrieb
Höhenweg 34a,
8054 Seiersberg-Pirka
Informationen unter
0664 26 16670

VEREINE AUF DIE BÜHNE: VORGESTELLT

Seniorenbund Seiersberg stellt sich vor

Ich freue mich, dass wir in der Gemeindezeitung die Möglichkeit bekommen haben, uns vorzustellen und von uns zu berichten. Bei der Gemeindegemeinschaft Seiersberg-Pirka haben die Seniorenbünde der beiden Gemeinden beschlossen, eigenständige und enger ortsbezogene Gruppen zu bleiben.

Selbstverständlich aber können Seniorinnen und Senioren z.B. vom Gemeindegebiet Seiersberg Mitglied beim Seniorenbund Pirka sein und auch umgekehrt. Somit gibt es in der Gemeinde Seiersberg-Pirka zwei Seniorenbünde, was sich als durchaus positiv herausstellt hat.

Wir Seiersberger Seniorinnen und Senioren treffen uns durchschnittlich zwei Mal im Monat und haben Freude an der Gemeinschaft. Das eine Mal zum offiziellen Monatstreffen, bei dem wir Neues und Interessantes von der Bezirks- und der Landesleitung des Seniorenbundes, lebendig vorgetragen von unserem rührigen Obmann, erfahren, weiters interessante Vorträge von Ärzten über Vorsorge und Hilfe, von der Polizei in Fragen zur Sicherheit, vom Roten Kreuz Auffrischung der Kenntnisse in Erster Hilfe, Beratung zur Patientenverfügung, und andere aktuelle Themen. Bei diesen Nachmittagen feiern wir aber auch vor allem unsere Ge-

burtstage, wo es für die Geburtstagskinder neben den Glückwünschen und dem Geburtstagslied auch jeweils ein kleines Geschenk gibt. Die Vorweihnachtsfeier im Dezember gestalten wir immer sehr feierlich mit entsprechender Musik, „Wichteln“ und weihnachtlichen Gedanken.

An einem zweiten Tag im Monat pflegen wir unsere Gemeinschaft bei ausgewählten Tagesausflügen, bei denen wir Kultur und Landschaft der Bundesländer Österreichs und angrenzender Staaten kennenlernen. So waren wir heuer schon Backstage beim ORF am Küniglberg, in Pettau in Slowenien, in der Festspielstadt Salzburg und im Murtal bis zum Holzmuseum in St. Ruprecht bei Murau und auf einen Kurzbesuch beim Stift St. Lambrecht. Auch das Herbstprogramm ist schon durchgeplant und beginnt im September mit einem Ausflug zum Grundlsee und nach Bad Aussee.

Wenn Sie Interesse haben, uns einmal zu besuchen oder an einer unserer schönen Tagesfahrten teilzunehmen, darf ich Sie herzlich einladen, Verbindung mit mir aufzunehmen.

Meine Telefonnummer ist 0664/3245422 oder 0316/281888, meine E-Mail Adresse ist rr.fratscko.alfred@gmx.at

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren Gesund-

heit und einen schönen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen

RegRat Alfred Fratschko,
Obmann des Seniorenbundes Seiersberg



FÜR MOBILITÄT UND ABWECHSLUNG IM ALTER

Neuer Fahrdienst im Senioren
Tageszentrum Seiersberg

Die Tagesbetreuung ist neben Seniorenzentren und der Betreuung zu Hause eine sehr gute Alternative in der Pflege. Dadurch können SeniorInnen möglichst lange zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben, müssen jedoch auf Unterhaltung, Spaß und Bewegung nicht verzichten.

In Kooperation mit der Gemeinde Seiersberg-Pirka bietet die Volkshilfe im Senioren-

zentrum Seiersberg Betreuung, Aktivierung und Pflege von 8:00 bis 16:00 Uhr an. Diese Tagesbetreuung kann auch nur an einzelnen Tagen in Anspruch genommen werden. Für die Angehörigen stellt sich dabei aber oft die Frage, wie ihre zu betreuenden Angehörigen ins Tageszentrum Seiersberg kommen, wenn sie selbst berufstätig sind.

Hier wird seit Anfang des Jahres ein neuer Fahrdienst angeboten

Ins Tageszentrum und
zurück:

Alois Schirgi und Markus Eisner holen die Tagesgäste täglich von zuhause ab und bringen Sie sicher und wohlbehalten wieder zurück.

Informationen und Kontakt:

Senioren Tageszentrum Seiersberg, Haushamer Straße 3,
Tel.: 0316 286529, E-Mail: tz-seiersberg@stmk.volkshilfe.at



MUSIKVEREIN SEIERSBERG-PIRKA Klangbilder 2017

Mit vollem Elan sind wir in die zweite Halbzeit des Jahres 2017 gestartet. Es freut uns sehr, dass wir mit dem Probenbeginn viele neue und auch alte Gesichter in unseren Reihen begrüßen dürfen. Schön, dass ihr (wieder) bei uns dabei seid! Wir dürfen nun doch schon auf ein recht bewegtes Jahr 2017 zurückblicken, in dem neben unseren traditionellen Ausrückungen in und um die Gemeinde auch einige musikalische Ausflüge am Programm standen. Im Juni spielten wir nach einjähriger Pause wieder im Landhaushof in Graz beim Oberlandler Kirtag

auf. Vor der Sommerpause waren wir zwei Tage in Oberösterreich unterwegs, wo wir beim Musikerfest in Moosbach einmarschierten und am folgenden Tag die Stimmung beim Festival Woodstock der Blasmusik genießen konnten. Eine lange Sommerpause gönnten wir uns nicht, denn bereits im August begeisterten wir das Publikum beim Laurenzi-Kirtag in Hengsberg. Als Einstimmung in den Herbst nahmen wir dann Anfang Oktober am Erntedankumzug beim Hopfen- und Weinlesefest in Leutschach an der Weinstraße teil.



MUSIKVEREIN SEIERSBERG-PIRKA - JUGENDECK Musikerleistungsabzeichen

Auch dieses Jahr waren die Musikschüler/innen der Musikschule Seiersberg-Pirka stark vertreten. Wir dürfen 7 Jungmusiker/innen zum Junior Leistungsabzeichen, 10 Schüler/innen zum Bronzenen Leistungsabzeichen und drei Musiker/innen unseres Vereins zum Silbernen Leistungsabzeichen sehr herzlich gratu-

lieren. Danke dem ganzen Lehrerteam der Musikschule und auch den Eltern und den Schülern/innen für ihren Einsatz.

Ausblick

Vormerken sollten sich alle Musikfans den Samstag, 16. Dezember 2017 an dem unser Jahresabschlusskonzert in der KUSS-Halle in Seiersberg stattfinden wird.

KOSTENLOSE BERATUNG UND AUSTAUSCH Stammtisch für pflegende Angehörige

"Wir möchten pflegenden Angehörigen eine Plattform bieten um sich auszutauschen und vernetzen zu können. Gemeinsam schafft man vieles leichter."

Sozialausschussobfrau Magdalena Schlachter



Es gibt viele Fragen rund um das immer wichtiger werdende Thema „Pflege“. Tauschen Sie sich in ungezwungener Atmosphäre aus und profitieren Sie von den Erfahrungen untereinander.

Leitung: Brigitt Schmid
(Dipl. Sozial- und Lebensberaterin)

Initiatorin: Magdalena Schlachter
(Sozialbetreuerin, Gemeinderätin)

Do. 23. November, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Nächster Termin: 14. Dezember 2017

Wir sind für Sie da, um Information und Leichtigkeit in Ihren Alltag zu bringen.



LANDJUGEND GRAZ-SÜDWEST

GSW mit dabei bei der Landes Agrarexkursion

Beim heurigen Agrarexkursionswochenende am 19. & 20. August ging es nach Weiz, wo wir die Essig- und Senfmanufaktur Fischerbauer besichtigten. Weiter ging es dann zum Töchterlehof zur Verkostung. Unser Weg führte uns dann weiter ins Burgenland zum Biohof Labonca. Am Abend

durften wir bei der Siegerehrung vom Bundesentscheid Pflügen und der Siegerparty dabei sein. Am nächsten Tag ging es auch schon weiter zur Genusswelt Obstgut Betrieb Hoanzl und zum Betrieb Energiekreis Haller mit 1.300 Mastrindern. Der Ausflug war sehr lehrreich und interessant.

SINGKREIS GEDERSBERG

10. Adventstunde

Sonntag
3.12.
ab 17:00 Uhr

Bald ist es wieder so weit. Der Singkreis Gedersberg erlaubt sich darauf hinzuweisen, dass die beliebte Adventstunde in der Florianikirche, zum 10. Mal am Sonntag den 3.12.2017, um 17:00 Uhr, zur Einstimmung in den Advent, mit besinnlichen Liedern und Gedichten bei Kerzenlicht,



stattfindet. Im Anschluss daran können Sie sich bei Tee und kleinen Köstlichkeiten erwärmen und stärken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Die Siegerehrung nahmen der Bürgermeister der Gemeinde Seiersberg-Pirka Werner Baumann und die Clubobfrau Christine Haydu vor.

BOGENSCHÜTZENCLUB UNION

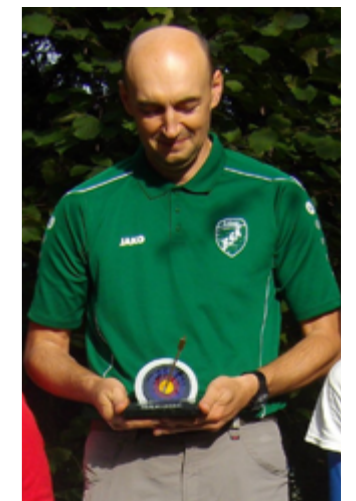
39. Goldpfeilturnier

Am 10. September 2017 veranstaltete der Bogenschützenclub Union Graz-Seiersberg auf seiner Anlage in Neuseiersberg bereits zum 39. Male sein Internationales Goldpfeilturnier. Insgesamt waren 48 Schützen (Jugendliche, Damen und Herren) aus ganz Österreich, Deutschland und Slowenien zu diesem Turnier angereist. Von den 21 gewerteten Klassen war jene der Compound Seni-

oren I mit 6 Teilnehmern die am stärksten besetzte, 5 Schützen waren in der Klasse Recurve Herren angetreten. Dabei waren die Damen mit insgesamt 13 Schützinnen gut vertreten. Es traten diesmal nur 6 Jugendliche an. Die Schiedsrichter Stephan Mlinaric und Anton Kaus leiteten in souveräner Art das Turnier, das in angenehmer Atmosphäre und bei schönem Wetter ablief.



Der "Große Wanderpokal" für das beste Compoundergebnis (1358 Ringe) wurde Daniel Sebastian USCHOUNIG (Archery-Club-Carinthia) überreicht. Außerdem konnten ausnehmend viele der TeilnehmerInnen ausgezeichnete persönliche Rekorde erzielen



Den "Goldpfeilpokal" für das beste Einzelergebnis der WA Recurve Schützen gewann Erwin REBERNIG (BSK KELAG) mit 1186 Ringen.



Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seiersberg-Pirka erfüllt die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass Herr

Konrad Happer

Ehrenringträger der Gemeinde Seiersberg am Montag, den 25. September 2017 im 90. Lebensjahr verstorben ist.

Herrn Happer wurde für seine Verdienste um die Allgemeinheit im Jahr 1980 der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Bereits mit 14 Jahren wurde der Mitglied der Feuerwehr Seiersberg und beging heuer sein 75-jähriges Jubiläum als Feuerwehrkamerad.

Die Gemeinde verneigt sich vor einem großen Sohn der stets das Wohl der Gemeinschaft im Zentrum aller Interessen sah und wünscht dem Kameraden ein letztes Glück auf!

Der Bürgermeister



HERBSTFEST HEIDENREICH

Sturm und Maroni

Traditionell Mitte-Oktober veranstalten die Gemeinderäte Glatz und Pratscher das Herbstfest am Sportplatz Heidenreich. Schmackhafter Sturm und Maroni sind ebenso fixer Bestandteil des Festes wie Ponyreiten und eine Hüpfburg.

Heuer freuten sich die Veranstalter über mehr als 400 Gäste die den wunderschönen Herbsttag gemeinsam genossen haben. Eine Neuaufgabe im nächsten Jahr ist nicht zuletzt deswegen nahezu garantiert.

KUSTFORUM AM GEDERSBERG

Kunstmeile 2017

Nach einer zweijährigen Pause haben die Gemeinderäte Smigelski, Rieger und Burger heuer wieder das beliebte Kunstforum entlang des Eckleitenweges am Gedersberg organisiert. Dank traumhaftem Wetter freuten sich die

Veranstalter sowie die vielen Aussteller über ein reges Treiben entlang der Kunstmeile. Zur Eröffnung spielte der Musikverein auf der Festwiese auf. Für Speis und Trank wurde ebenfalls nach bester Tradition gesorgt.

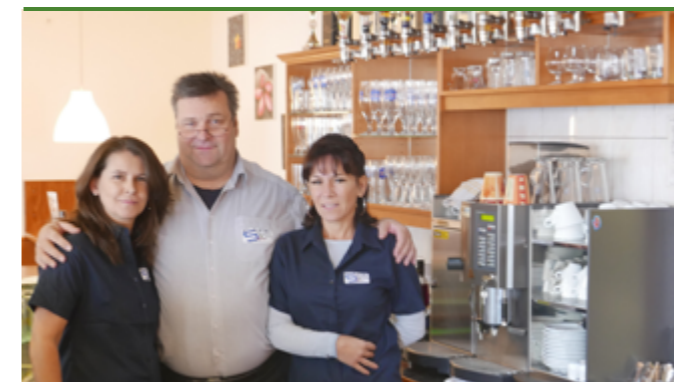


Samstag HERBSTFEST DER PENSIONISTEN

28.10. Fest mit Hummer&Co. ab 13:00 Uhr

Wer Rudi Faßwald und seine Pensionisten kennt weiß, dort gibt es was zu erleben. Denn neben den regelmäßigen Clubnachmittagen werden tolle Ausflüge und schillernde Fest im freundschaftlichen Kreis gefeiert.

Nach einem Strudelfest und Tortenfest laden die rüstigen Senioren zu einem Herbstfest mit einem 20 Meter langen Buffet und Köstlichkeiten aus der ganzen Welt ein. Gestartet wird am Sa. 28.10. um 13:00 Uhr in der Stocksporthalle



Sonntag GROSSE ERÖFFNUNGSFEIER

29.10. Cafe Sport im Ort ab 10:30 Uhr

Neu übernommen wurde das ehemalige Cafe Seiersberg (direkt neben dem Gemeindegarten) von Evi und Martin Krenn. Das "Cafe Sport im Ort" bietet neben dem "Tagescafe" mit Frühstück auch ein Wirtshaus Cha-

rakter am Abend. Die große Eröffnungsfeier findet am 29. Oktober mit einem geselligen Fröhschoppen, Kesselgulasch mit Bier sowie Kastanien und Stum statt. Die Wirtsleute freuen sich auf Ihren Besuch.



TAG DER OFFENEN TÜR

28.10.2017

12:00 - 18:00 Uhr

LIVE-VORFÜHRUNG um 16:00 Uhr
Feuerlöcherüberprüfung

www.feuerwehr-seiersberg.at

GEMEINDE SEIERSBERG-PIRKA

Feuerlöcherüberprüfung

Samstag 28.10. ab 8:00 Uhr
Altstoffsammelzentrum der Gemeinde
Feldkirchner Straße 96, 8055

Die Feuerlöcherüberprüfung in unserer Gemeinde, welche von der Firma Weinrauch durchgeführt wird, findet auch in diesem Jahr im Altstoffsammelzentrum, Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka statt. Die Überprüfung findet am Samstag, den



28.10.2017 in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr statt. Die Überprüfungsgebühr pro Feuerlöcher beträgt € 4,40 und ist vor Ort zu entrichten.

Am Nachmittag könne Feuerlöcher im Rahmen des Tages der offenen Tür im Rüsthaus der FF Seiersberg überprüft werden.

Veranstaltungskalender Seiersberg-Pirka

Do. 19. Oktober 2017 Ort: Raiffeisenbankstelle Straßgang	Fotoausstellung Veranst.: Naturfreunde	Info: Naturfreunde
So. 22. Oktober 2017 Abf.: KUSS-Halle	Wanderung „Weinweg der Sinne“ Veranst.: Naturfreunde	Info: Naturfreunde
Do. 26. Oktober 2017 Abf.: Stocksporthalle Neuseiersberg	Nationalwandertag Veranst.: Sportausschuss	Info: Manfred Ruderer
Sa. 28. Oktober 2017 12:00 - 18:00 Ort: Rüsthaus	Tag der offenen Tür Veranst.: Freiwillige Feuerwehr Seiersberg	Info: Feuerwehr Seiersberg
Sa. 28. Oktober 2017 13:00 Uhr Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	Herbstfest der Pensionisten Veranst.: Pensionisten	Info: Rußi Faßwald
So. 29. Oktober 2017 10:30 Uhr Ort: Haushamerstraße 1	Eröffnung des Cafes "Sport im Ort" Veranst.: Martin Krenn	Info: www.sport-im-ort.at
Sa. 11. November 2017 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	Countryfest Veranst.: ESV Alte Maut	Info: ESV Alte Maut
Sa. 18. November 2017 Ort: KUSS Halle	PSV Ball Veranst.: Polizeisportverein	Info: Polizeisportverein
Sa. 24. November 2017 Ort: Stocksporthalle	Eröffnung des Eislaufplatzes Veranst.: Gemeinde Seiersberg-Pirka	Info: ESV-Alte Maut
Fr. 1. Dezember 2017 Ort: Gemeindeamt	Wintersportartikelbörse Veranst.: Naturfreunde	Info: Naturfreunde Hr. Rodler
Sa. 2. Dezember 2017 Ort: Gemeindeamt	Wintersportartikelbörse Veranst.: Naturfreunde	Info: Naturfreunde
Sa. 2. Dezember 2017 16:00 Uhr Ort: Haushamer Platz	Christbaumbeleuchten Veranst.: Kulturausschuss	Info: Hannes Sticker
So. 3. Dezember 2017 17:00 Uhr Ort: Florianikirche	Adventstunde Veranst.: Singkreis Gedersberg	Info: Singkreis Gedersberg
So. 3. Dezember 2017 Ort: Dorfplatz Windorf	Einklang in den Windorfer Advent Veranst.: Dorfgemeinschaft Windorf	Info: Hr. Fuchs
Di. 5. Dezember 2017 Ort: Dorfstraße Windorf	Krampuslauf Veranst.: Dorfgemeinschaft Windorf	Info: Hr. Fuchs
Sa. 9. Dezember 2017 20:30 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	Zillertaler Advent mit Marc Pircher Veranst.: Kulturausschuss	Info: Hannes Sticker
So. 10. Dezember 2017 Ort: Haumshamerplatz	Adventnachmittag am Haushamerplatz Veranst.: Martin Krenn	Info: Martin Krenn
Fr. 15. Dezember 2017 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg (Schlarweg)	Seniorenweihnachtsfeier	Info: Hannes Sticker Veranst.: Kulturausschuss
Fr. 15. Dezember 2017 Ort: Mary Ann Seiersberg	15 Jahre Cafe-Pub Mary Ann Veranst.: Mary Ann	Info: www.maryann.at
Sa. 16. Dezember 2017 Ort: KUSS Halle	Weihnachtskonzert Veranst.: Musikverein	Info: Musikverein
So. 17. Dezember 2017 17:00 Uhr Ort: Pfarrkirche Straßgang	Adventkonzert von Cantichorum Veranst.: Cantichorum	Info: cantichorum
So. 24. Dezember 2017 Ort: Rüsthäuser	Friedenslichtaktion ab 7:00 Uhr FF Pirka-Windorf ab 8:00 Uhr FF Seiersberg	Info: Feuerwehren

ESV ALTE MAUT SEIERSBERG

TOURISMUSVERBAND SEIERSBERG-PIRKA

25 Jahre

COUNTRY FEST

2017

LIVE IN CONCERT

Waterloo ♦ Carl Peyer
Walzhill ♦ Coole Lauser
Walzkogler ♦ Musikverein Seiersberg-Pirka

11. Nov. SAMSTAG
ab 18:00 Uhr

STOCKSPORTHALLE
NEUSEIERSBERG SCHLARWEG

INFO- & TISCHRESERVIERUNG
0664 86 45 253
office@altemaut.at

www.altemaut.at

Walzhill
Walzkogler
Coole Lauser

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Sa. 28.10. & So. 29.10.
Dr. Franz Kain
+43(0316) 28 58 63

Di. 31.10. & Mi. 01.11.
Dr. Walter Leitner
+43(0316) 29 11 48

Sa. 04.11. & So. 05.11.
Dr. Elke Kastl
+43(0680) 50 72 044

Sa. 11.11. & So. 12.11.
Dr. Christina Stauber
+43(0316)29 70 52

Sa. 18.11. & So. 19.11.
Dr. Christine Wohlfahrt
+43(0316) 24 25 11

Sa. 25.11. & So. 26.11.
Dr. Franz Kain
+43(0316) 28 58 63

Sa. 02.12. & So. 03.12.
Dr. Walter Leitner
+43(0316) 29 11 4

Do. 7.12. & Fr. 8.12.
Dr. Elke Kastl
+43(0680) 50 72 044

Notrufnummern

Ärzenotdienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagsschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29



Trauungstermine auch samstags im Standesamt möglich

Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11 und auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamt-herstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, fotolia (4), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Termine / Öffnungszeiten

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

ASZ 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 7:15 - 18.00 Uhr
donnerstags	von 7:15 - 12.00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat	von 7:15 - 12.00 Uhr

Anwaltliche Beratung 0316 / 22 59 55

durch KAPP & Partner
im Büro Tourismusverband
Details auf Anfrage

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Seiersberg

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag	von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Pirka

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Unterpremstätten

Montag - Donnerstag	von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung 0316 / 28 21 11 41

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 14.11.2017	von 15:00 -18:00 Uhr
Dienstag, 12.12.2017	von 15:00 -18:00 Uhr

Steuerberatung 0316 / 28 21 11

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr
--------------------------	-----------------------

im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung 0316 / 28 25 20

Wirtschaftstreuhand, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bücherei 28 15 44 83

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do	von 12.00 - 18.00 Uhr
--------------	-----------------------